

CSR-JAHRESBERICHT 2018



SEVERT
ARZNEIMITTEL

1. Unternehmensporträt	5	4. Wir lieben die Natur	42
1.1. Strategie und Unternehmensverantwortung	5	4.1. Materialien	43
1.2. Organisation und Verantwortlichkeiten der Unternehmensverantwortung	6	4.2. Energie	44
1.2.1 CSR-Wesentlichkeitsanalyse	8	4.3. Wasser	45
1.2.2 Hevert-Foundation	8	4.4. Biodiversität	46
1.3. Hevert in Zahlen – Die Bilanz 2018	13	4.5. Emissionen	47
1.4. Organisationsprofil	14	4.6. Abwasser und Abfall	48
1.4.1 Unternehmensführung	17	4.7. Ökonomie – Beschaffung	50
		4.7.1 Austausch mit Lieferanten und Dienstleistern	50
2. Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolgs	19	5. Wir leben Partnerschaft	50
2.1. Vielfalt leben und gestalten	19	5.1. Compliance & Integrität	50
2.1.1 Ausbildung, Praktika usw.	22	5.1.1 Pharmaindustrie – Transparenz ist das oberste Gebot!	51
2.2. Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung	24	5.2. Dienstleister / Zulieferer	52
2.2.1 Flex-Arbeitszeitmodell	24	5.2.1 Lieferkette	52
2.2.2 Das Hevert-Kinderhaus	24	5.2.2 Unser Lieferantenmanagement	52
2.2.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	25	5.2.3 Anteil bewerteter Lieferanten	52
2.3. Sicherheit ist oberstes Gebot – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28	5.3. Kundenzufriedenheit und Reputation	53
2.4. Mitarbeiterzufriedenheit	29	5.3.1 Austausch mit Fachkreisen	53
2.4.1 Mitarbeiterinteressenvertretung	29	5.3.2 Austausch mit Endverbrauchern	55
2.4.2 Happy or Not?	29	5.3.3 Firmenführungen für alle Zielgruppen	56
2.4.3 Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage	30	5.4. Lokale Gemeinschaften und soziales Engagement	57
2.5. Aus- und Weiterbildung	31	5.4.1 Überregionales Engagement	57
2.6. Ideenmanagement	31	5.4.2 Regionales Engagement	57
3. Qualität ist unser Rezept	34	6. Allgemeine Angaben zum Bericht und Ausblick 2019	61
3.1. Kundengesundheit und -sicherheit	34	6.1. Ansprechpartner	62
3.2. Produktverbesserungen und Neueinführungen für unsere Kunden	35	6.2. GRI Index (102-55)	63
3.3. Im Dienste der Naturheilkunde	36	7. Anhang	65
3.3.1 Forschung bei Hevert-Arzneimittel	36	7.1. Glossar (alphabetisch)	66
3.3.2 Externe Kooperationen und Förderpartner	38	7.2. Pflichtangaben	67
3.3.3 Unterstützung von Initiativen im Bereich Grundlagenforschung (102-12)	39		
3.3.4 Aktive Verbandsarbeit im Bereich Komplementärmedizin (102-13)	39		
3.3.5 Verbandsarbeit in nicht spezifisch komplementärmedizinischen Arbeitsgruppen (102-13)	40		



Mathias Hevert (r.) und sein Bruder Marcus Hevert (l.)
leiten das Unternehmen seit 2014 gemeinsam.

„Sozial und ökologisch nachhaltiges Handeln ist für Hevert-Arzneimittel Priorität und Verpflichtung zugleich. Nachhaltigkeit gehört für uns als Familienunternehmen mit über 60-jähriger Tradition seit jeher zum Kern unserer Firmenphilosophie.“

Mathias Hevert, Geschäftsführer von Hevert-Arzneimittel

VORWORT

Liebe Leser¹,

als führendes, international renommiertes Naturheilkundeunternehmen trägt Hevert-Arzneimittel auch Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt. Die Grundsätze hierfür sind im Hevert-Leitbild abgebildet, an dem sich auch unsere Werte und Ziele orientieren.

Mit unserem jährlich erscheinenden Bericht zur Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR), möchten wir Ihnen und allen Interessengruppen, insbesondere unseren Kunden und Geschäftspartnern, zeigen, wie wir das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen leben. Wir wollen damit auch unsere Partner und andere Unternehmen in ihrem Bestreben um Nachhaltigkeit motivieren. Das Ziel unseres Familienunternehmens ist es, Leuchtturmfunktion in Bezug auf Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft auszuüben. Dieser Bericht bildet hierfür einen wichtigen Baustein.

Im Jahr 2018 trafen unsere Aktivitäten im Bereich Mitarbeiterverantwortung den Nerv der Zeit. Gleich zweifach wurden wir für unser besonderes Engagement ausgezeichnet. Dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, ist nicht jedes Unternehmen gewachsen. Ohne unsere engagierten Mitarbeiter wäre Hevert nicht das erfolgreiche Unternehmen, welches es heute ist. Wir setzen auf Vertrauen, Transparenz, Teamgeist und Leistungswille als Basis für unsere Zusammenarbeit. Nur mit vereinten Kräften können wir viel erreichen. Für uns ist es wichtig, qualifizierte Mitarbeiter, Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und zu halten. Ein etabliertes betriebliches Gesundheitsmanagement sowie 60 flexible Arbeitszeitmodellvarianten und unser Hevert-Kinderhaus sind Beispiele für unser Bestreben, unsere Mitarbeiter soweit wie möglich bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen.



Staatssekretärin Daniela Schmitt (links) vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz zusammen mit Thomas Buss (mittig), Abteilungsleiter Personal bei Hevert-Arzneimittel und Arne Rössel (rechts), Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz bei der Auszeichnung zum Attraktiven Arbeitgeber Rheinland-Pfalz 2018. © ISB/Markus Kohz.

Die Summe aller Aktivitäten unserer Personalpolitik zeichneten das Wirtschaftsministerium, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und die rheinland-pfälzischen Kammern im Dezember 2018 mit dem Preis „Attraktiver Arbeitgeber Rheinland-Pfalz“ aus. Speziell für das Hevert-Kinderhaus erhielten wir außerdem vom Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. das Gütesiegel Fair Family als Vorzeigeunternehmen für Familienfreundlichkeit.

Die Anerkennung für unser bisheriges Engagement ist für uns der Beweis, dass wir auf dem richtigen Weg sind und treibt uns an, uns weiterzuentwickeln.

Wir wünschen Ihnen spannende Einblicke zum Thema Nachhaltigkeit bei Hevert-Arzneimittel und freuen uns, wenn Sie mit Anregungen und Fragen auf uns zukommen (info@hevert.de). (102-14)

Herzlichst,

Mathias Hevert

Geschäftsführer
Hevert-Arzneimittel

Marcus Hevert

Geschäftsführer
Hevert-Arzneimittel

- 1 Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde bei Personenangaben im Text die generische männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich aber selbstverständlich auf alle Geschlechter.

1. UNTERNEHMENS PORTRÄT

1.1. Strategie und Unternehmensverantwortung



Das Hevert-Haus: Visualisierung der Unternehmensstrategie

Die Vision, die über dem Handeln des Familienunternehmens steht, lautet, Hevert weiterhin als führendes, international renommiertes Naturheilkundeunternehmen zu etablieren. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Hevert-Arzneimittel ist anerkannter Experte für Komplexmittel-Homöopathie, europäische Naturheilkunde und Mikronährstoffe.
- Weltweit steht die Marke Hevert-Arzneimittel für nachhaltige Gesundheit und differenziert Unternehmen und Produkte erfolgreich vom Wettbewerb.
- Die hohe medizinisch-wissenschaftliche Expertise verhilft Hevert-Arzneimittel in Naturheilkunde und ausgesuchten Spezialisierungsgebieten zu einer führenden Position.
- Das Spezialwissen des Unternehmens in der Herstellung von homöopathischen Urtinkturen und Komplexarzneimitteln macht Hevert-Arzneimittel auch als Partner im B2B-Geschäft sehr gefragt.
- Die stetige und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes erreicht das familiengeführte Unternehmen durch profitables Wachstum bei vertretbarem Risiko.

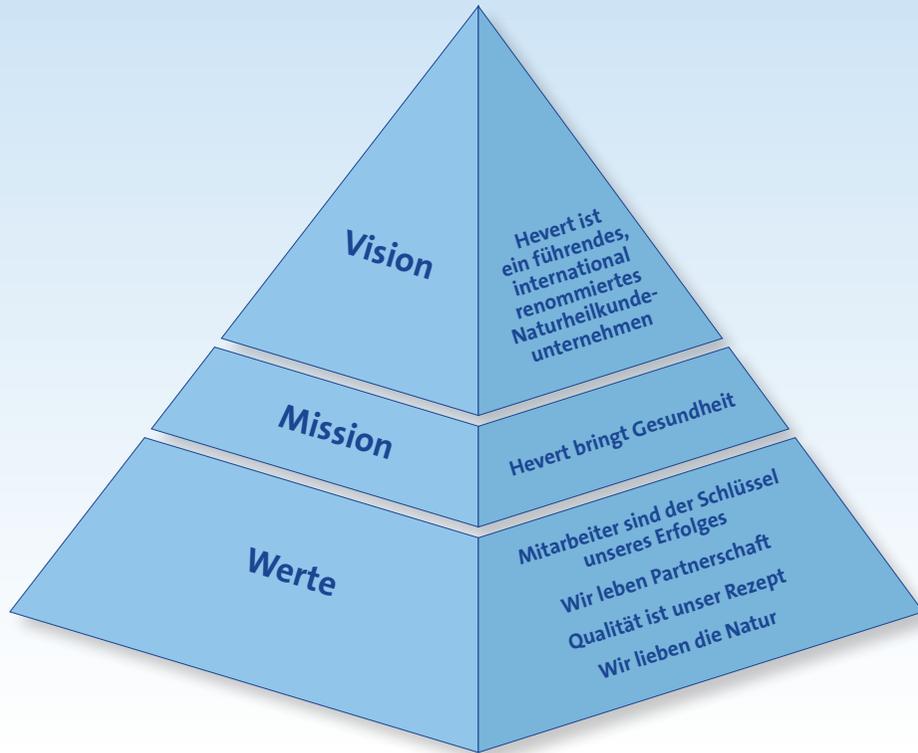
- Hevert-Arzneimittel hat Leuchtturmfunktion in Bezug auf Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft.

Diese Vision bildet das „Dach“ des Hevert-Hauses.

Hevert ist einer der führenden deutschen Hersteller von homöopathischen und pflanzlichen Arzneimitteln sowie von Mikronährstoffpräparaten. Diese Kernkompetenzen werden getragen von vier Säulen: einer starken Marke, gesundem Umsatzwachstum bei vertretbarem Risiko und solider Rendite, Expertise in Wissenschaft und Forschung sowie Herstellung von traditioneller Medizin mit modernsten Produktionstechniken und Qualitätsansprüchen.

Die Basis oder das Fundament des Hevert-Hauses bildet die Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, kurz CSR) mit der Mission „Hevert bringt Gesundheit“. Eine gesunde Umwelt und eine funktionierende Gesellschaft sind die Basis für Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen. Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und das Engagement für Umweltschutz und wohltätige Zwecke, waren für Hevert-Arzneimittel als Familienunternehmen deshalb schon immer eine Selbstverständlichkeit. Das Unternehmen hat sich der Naturheilkunde sowie der Herstellung und Entwicklung von natürlichen nebenwirkungsarmen Arzneimitteln verschrieben. Die Kundenzufriedenheit steht dabei im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Daneben setzt sich Hevert als naturverbundenes Familienunternehmen aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Partnern und Gesellschaft ein. Dieses Engagement beschreibt die im Leitbild festgeschriebenen Werte des Unternehmens:

- Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolges
 - Wir leben Partnerschaft
 - Qualität ist unser Rezept
 - Wir lieben die Natur
- (102-16)



Das Hevert-Leitbild

1.2. Organisation und Verantwortlichkeiten der Unternehmensverantwortung

Hevert hat feste Strukturen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen etabliert, die die fortwährende Betreuung CSR-relevanter Themenbereiche sichert.

Unternehmensverantwortung wird von einem abteilungsübergreifenden Gremium, dem CSR-Team, betreut. Das Team kümmert sich um ein ausgewogenes Verhältnis der Aktivitäten in den durch die Unternehmenswerte festgesetzten Handlungsfeldern Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften sowie soziales und regionales Engagement ge-

genüber Mitarbeitern und Gesellschaft. Die Aufgabe des CSR-Teams ist weniger die operative Umsetzung von CSR-Maßnahmen, als das Monitoring von diesen sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise.

Von der Geschäftsführung direkt beauftragt, bewertet und überwacht das Team, ob unternehmerisches und zwischenmenschliches Handeln auf allen Ebenen mit dem festgelegten Leitbild konform sind. Beides soll durch regelmäßige Treffen abteilungsübergreifend und unternehmensweit gesichert werden. Auch die Weiterentwicklung der Strategie zur Unternehmensverantwortung sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise zählen zu den Aufgaben. Geschäftsführer Mathias Hevert bildet dabei einen festen Bestandteil des Teams. Co-Geschäftsführer Marcus Hevert ist Mitglied des CSR-Arbeitskreises Nahe-Region-Konzept und Soziales Engagement. (102-20)

Im vierwöchigen Turnus findet das CSR-Team-Treffen statt. Darüber hinaus stehen die Teammitglieder als Ansprechpartner zur Klärung von Konflikten innerhalb des Unternehmens zur Verfügung.

Bereits gegen Ende des Jahres 2011 wurden zusätzlich zum Kernteam Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen entsprechend der Werte des Unternehmens befassen. Hierdurch wurde das Thema Nachhaltigkeit auf weitere Mitarbeiter im Unternehmen verteilt und das CSR-Team konnte von zahlreichen operativen Themen befreit werden. Die Türen der Arbeitskreise stehen grundsätzlich allen Mitarbeitern je nach Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit offen. Bestehende Arbeitskreise mit CSR-relevanten Themen wurden in das Reporting integriert.

Acht ständige Arbeitskreise befassen sich heute mit der Umsetzung, Bewertung und Überwachung von konkreten Maßnahmen im Sinne des jeweiligen Themas und mit dessen Weiterentwicklung. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt häufig in Zusammenarbeit mit den zuständigen (Fach-)Abteilungen und liegt in der Verantwortung der jeweiligen (Fach-)Abteilungsleiter.



Der Hevert-Führungskreis

Die bestehenden acht Arbeitskreise im Überblick:

- Führungskreis
- Mitarbeiter
- Nahe-Region-Konzept und soziales Engagement
- Qualitätsbeauftragte
- Umweltmanagement
- Naturheilkunde-Engagement
- Kundenzufriedenheit/Reputation
- Ideenmanagement

Aus jedem Arbeitskreis ist ein Mitglied Teil des CSR-Teams und stellt die enge Abstimmung mit diesem sicher.

Neben diesen CSR-spezifischen Arbeitskreisen und ihren Mitgliedern verpflichtet sich auch die eigentliche Linienorganisation, von der Geschäftsführung über die Abteilungsleiter bis zum Auszubildenden, zu Aufgaben der Unternehmensverantwortung.

So ist die Geschäftsführung von Hevert-Arzneimittel verantwortlich für die Beachtung, sowie die Weiterentwicklung der im Hevert-Leitbild beschriebenen Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit. Mit der Umsetzung hat sie das CSR-Team beauftragt.

Der Hevert-Führungskreis ist für die Umsetzung der CSR-Maßnahmen im jeweiligen Unternehmensbereich verantwortlich. Der Kreis aus Abteilungsleitern hat sich dazu verpflichtet, nach den „Grundsätzen für Führung und Zusammenarbeit“ zu handeln. Die Grundsätze wurden im Zuge des Leitbildtages 2018 überarbeitet. Sie basieren auf dem Hevert-Leitbild und bilden einen zentralen Baustein zur Verbindung festgeschriebener Grundsätze mit der notwendigen Leistungskultur marktorientierter Unternehmensführung. Die Grundsätze sind aus der Perspektive der Führungskräfte verfasst und bilden die Grundlage des Führungsverständnisses und Führungshandelns bei Hevert. (102-17)

Eine Brücke zwischen der steuernden Tätigkeit der Abteilungsleiter und der operativen Arbeit der Mitarbeiter bilden bei Hevert die Fachabteilungsleiter. Ihre Schlüsselrolle liegt in der Verknüpfung der täglichen Arbeit mit den Maßnahmen und Zielen zur Erreichung der Unternehmensvision.

Nicht zuletzt liegt jedoch die Umsetzung des festgelegten Hevert-Leitbildes in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters. Das Unternehmensleitbild gibt dem täglichen Handeln eine feste Richtung vor. Nur mit dem Rückhalt aller kann es nachhaltig im Unternehmensalltag verankert werden. Um diesen Gedanken erneut aufleben zu lassen, wurde in 2018 ein Leitbildtag für Mitarbeiter ausgerichtet. Unter dem Motto „Ab in die Natur zum Hevert-Leitbildtag“ konnten die Mitarbeiter das Leitbild in spielerischen Aufgaben gemeinsam verinnerlichen und als Team stärker zusammenwachsen. (102-16)

1.2.1 CSR-Wesentlichkeitsanalyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse dient dazu, die Nachhaltigkeitsstrategie zu prüfen und zu überdenken. Dies führt oft zu einer Anpassung oder Neuausrichtung der Strategie. Mit der Fokussierung auf die wesentlichen Themenfelder kann gewährleistet werden, dass die wichtigsten im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns stehen. Hevert stellt soziale, ökologische und ökonomische Werte in den Mittelpunkt und richtet sein Kerngeschäft sowie seine CSR-Aktivitäten so weit wie möglich danach aus.

Als Naturheilkundespezialist ist für Hevert die Natur als Lebens- und Aktionsraum für Menschen, Pflanzen und Tiere von zentraler Bedeutung. Daher hat Hevert zur Visualisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen einen Baum gewählt.



Hevert-Nachhaltigkeitsbaum als Visualisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen: Der Stamm steht für den Hevert-Markenkern „nachhaltige Gesundheit“. Die Äste zeigen die Werte und Nachhaltigkeitsthemen. (102-47, 103-1)

1.2.2 Hevert-Foundation



Die Hevert-Foundation als eigenständige Institution hilft das wohltätige Engagement von Hevert-Arzneimittel und der Hevert-Gesellschaft noch nachhaltiger auszurichten. (102-20) Der Gedanke dabei ist:

Wer langfristig helfen und wirklich etwas verändern möchte, muss soziale Verantwortung übernehmen und seine Mitmenschen dauerhaft unterstützen. Die Hevert-Foundation und Hevert-Arzneimittel gehen dabei Hand in Hand. Als Unternehmen müssen bei Hevert-Arzneimittel wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen. Die Hevert-Foundation hingegen kann sich als eigenständige Stiftung ausschließlich wohltätigen Zwecken widmen.

Der Stiftungszweck der Hevert-Foundation ist breit gefächert und zielt auf die Förderung von Naturheilkunde, Naturschutz, Gesundheit, Bildung, Jugend- und Altenhilfe sowie von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger Zwecke. Als Hauptsponsor spendet die Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG jedes Jahr mindestens 0,3% ihres Jahresumsatzes an die Hevert-Foundation und bietet der Stiftung die notwendige Infrastruktur. Spenden von externen Unterstützern können somit vollumfänglich für wohltätiges Engagement eingesetzt werden. (413-1)



In 2018 konnte die Hevert-Foundation mit einer Gesamtsumme von ca. 105.000,-€ diverse Spendenaktionen unterstützen und eigene Initiativen voranbringen. Dabei orientiert sich die Stiftung auch an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 politischen Zielsetzungen mit 169 Unterzielen dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Sie sind Teil der Agenda 2030 und traten am 1. Januar 2016 offiziell in Kraft.

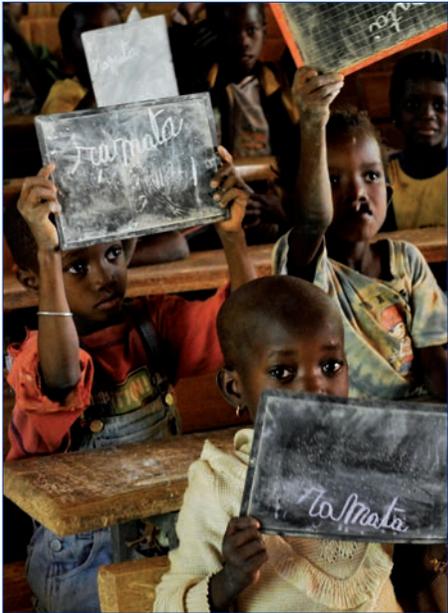
Folgende Zielsetzungen werden von der Hevert-Foundation aktiv gefördert:

ZIEL 1

Ziel 1: Armut in allen ihren Formen und überall beenden

Der Grundgedanke der nachhaltigen Entwicklung besteht darin, Menschen überall auf der Welt so zu unterstützen, dass sie sich aus der Armut in allen ihren Erscheinungsformen befreien können.

Besonders am Herzen liegt Hevert das Engagement des Architekten Diébédo Francis Kéré, den das Unternehmen seit 2006 unterstützt. 1998 rief Kéré den gemeinnützigen Verein „Schulbausteine für Gando e.V.“ ins Leben, um eine Grundschule in seinem Heimatdorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso zu finanzieren. 2016 wurde der Verein in „Kéré Foundation e.V.“ umbenannt. Nur mit Spenden finanziert, widmet er sich heute der Förderung von Schulbildung, Gesundheit und Ernährung im Dorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso. Ziel ist es, den Kreislauf von Armut und Ungleichheit zu durchbrechen.



Erfahren Sie hier mehr über die Projekte in Gando: [Vortrag Francis Kéré](#)



Kinder aus dem Dorf Gando

Ziel 2: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Ziel 2 befasst sich mit einem menschlichen Grundbedarf – dem Zugang zu nahrhaften, gesunden Nahrungsmitteln – und der Frage, wie dieser Bedarf für alle nachhaltig gedeckt werden kann.

Seit über 15 Jahren besteht eine freundschaftliche und fördernde Patenschaft zwischen Hevert und den SOS-Kinderdörfern, welche weltweit elternlosen und verlassenen Kindern ein sicheres Zuhause bieten. Die SOS-Kinderdörfer unterstützen Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt – und zwar direkt vor Ort und langfristig. Durch Patenschaften und Spenden finanziert, erhalten die Kinder und ihre Familien fachliche Betreuung, medizinische Versorgung, Essen sowie Kleidung. Hevert unterhält eine Patenschaft mit einem SOS-Dorf in Monrovia/Liberia sowie eine Patenschaft mit einem SOS-Dorf in Dakar/Senegal.

ZIEL 3

Ziel 3: Es gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Mit Ziel 3 sollen die reproduktive Gesundheit und die Gesundheit von Müttern und Kindern verbessert, übertragbare Krankheiten beendet, nichtübertragbare Krankheiten und andere Gesundheitsrisiken verringert und für alle eine Gesundheitsversorgung und der Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren Medikamenten und Impfstoffen gesichert werden.

Hevert unterstützt seit einigen Jahren den Verein Kinderherzen: Jede Stunde starten weltweit 158 Kinder herzkrank in ein neues Leben. Allein in Deutschland kommen täglich 17 Kinder mit einem Herzfehler zur Welt. Angeborene Herz- und Gefäßfehlbildungen sind die häufigsten Organerkrankungen, die bei Neugeborenen und Kleinkindern festgestellt werden. Das Schicksal herzkranker Kinder bewegt unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und hat originelle Kräfte freigesetzt. Auch in Zukunft möchte sich die Hevert-Foundation gemeinsam mit dem Verein Kinderherzen auf innovative Art und Weise für herzkranken Kinder engagieren und auf das Thema angeborene Herzfehler aufmerksam machen. Damit kleine Herzen groß werden.



Kinderherzen-Bär Moritz und Lucie

Mathias Hevert, Geschäftsführer von Hevert-Arzneimittel und Mitglied des Vorstands der Hevert-Foundation, besuchte die Kinderkardiologie am Deutschen Herzzentrum Berlin, wo die Hevert-Foundation mit dem Verein Kinderherzen wichtige Forschungsprojekte unterstützt.



Lesefreude wecken, um Lesekompetenz zu vermitteln!

ZIEL 4

Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

Ziel 4 soll sicherstellen, dass alle Menschen Zugang zu hochwertiger Bildung und Gelegenheit zu lebenslangem Lernen haben. Dabei geht es nicht nur um Bildungsbeteiligung, sondern auch um die Niveaus von Grundfertigkeiten, die Verfügbarkeit ausgebildeter Lehrkräfte und angemessener Schulausstattung und Disparitäten bei den Bildungsergebnissen.

Die Stiftung Lesen arbeitet dafür, dass Lesen Teil jeder Kindheit und Jugend wird. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind wichtige Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung und ein erfolgreiches Leben. Als Mitglied des Freundeskreises hilft die Hevert-Foundation, die Angebote des Netzwerks Vorlesen dauerhaft möglich zu machen und weiter auszubauen.

Die Bildungslaufbahn ist in Deutschland immer noch eng mit dem Elternhaus verknüpft. Deshalb ermutigt ArbeiterKind.de Schülerinnen und Schüler aus nichtakademischen Elternhäusern zum Studium und unterstützt sie auf dem Weg zum Studienabschluss und Berufseinstieg. Die Hevert-Foundation unterstützt das Wachstum von ArbeiterKind.de in Berlin und in Rheinland-Pfalz.



ZIEL 6

Die Sanitäranlagen in Gando befinden sich noch im Bau

Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Mit Ziel 6 sollen die Herausforderungen im Zusammenhang mit Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene sowie mit wasserverbundenen Ökosystemen angegangen werden. Ohne hochwertige, nachhaltige Wasserressourcen und Sanitärversorgung kommt es auch nicht zu Fortschritten in vielen anderen Bereichen der Nachhaltigkeitsziele, einschließlich Gesundheit, Bildung und Armutsbeseitigung.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Viele Einwohner, besonders in den ländlichen Regionen haben keinen Zugang zu einer ordentlichen Toilette oder wissen nicht um die Zusammenhänge von verbesserten Hygienemaßnahmen und Gesundheit. Dieser Mangel an hygienischen Praktiken steht oft in direktem Zusammenhang mit schlechter Gesundheit, hoher Kindersterblichkeit und Mangelernährung bei den Kleinkindern aufgrund häufiger Durchfallerkrankungen. Um diesen Zustand zu verbessern unterstützt die Hevert-Foundation die Kéré Foundation beim Bau von sanitären Einrichtungen im Dorf Gando.

ZIEL 13

Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Die Erdtemperatur steigt. Die globale Durchschnittstemperatur liegt derzeit etwa 1° C über dem Wert der vorindustriellen Zeit. Die Jahre 2015 bis 2018 waren nach ersten Analysen der Weltwetterorganisation die vier wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen im 19. Jahrhundert. Der Klimawandel betrifft uns alle.

Bereits seit 2008 betreut die Grundschule in Monzingen aktiv die Umsetzung von Klimaschutz-Projekten. Dabei hat die Schule mit Hevert-Arzneimittel einen starken Partner und Förderer an ihrer Seite. Bei den durch Hevert initiierten Klimaschutzkonferenzen vermittelt das Team des Umwelt-Campus, genauer des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), den dritten Klassen der Grundschule Monzingen an drei Tagen anwendbares Wissen zum Klimaschutz. Die Kinder lernen bei interaktiven Aktionen, was es mit dem Klimawandel auf sich hat und was jeder einzelne tun kann, um das Klima zu schützen und den Klimawandel zu stoppen.



Mit Spaß bei der Sache: Das IfaS-Team, Marcus Hevert, Geschäftsführer Hevert-Arzneimittel, und die Drittklässler der Grundschule Monzingen testen die aus Pappe und Alufolie selbstgebastelten Solarkocher.

ZIEL 14**Ziel 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen erhalten und bewusst nachhaltig nutzen**

Der Schutz der Biodiversität, ihre nachhaltige Nutzung und die gerechte Aufteilung der Nutzungsgewinne ist ein wesentlicher Faktor nachhaltiger Entwicklung.

Hevert unterstützt die globale Bewegung 4Ocean, die aktiv Müll aus dem Ozean und von den Küstenlinien entfernt und Einzelpersonen dazu inspiriert, gemeinsam für sauberere Ozeane zu arbeiten.

**ZIEL 15**

Biotop bei Monzingen, Rheinland-Pfalz

Ziel 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und weiteren Biodiversitätsverlust verhindern

Geschützte und wiederhergestellte Ökosysteme und ihre biologische Vielfalt können zur Abschwächung des Klimawandels beitragen und die Widerstandskraft gegenüber wachsendem Bevölkerungsdruck und häufigeren Katastrophen erhöhen. Auch bieten gesunde Ökosysteme allen Gemeinschaften vielfältigen Nutzen.

Hevert unterstützt den Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), welcher sich seit über 100 Jahren für den Erhalt der Vielfalt unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt einsetzt. Genau wie der NABU möchte auch Hevert, dass kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Hevert möchte dazu beitragen, dass sich der NABU erfolgreicher für Mensch und Natur einsetzen kann. (102-16)

1.3. Hevert in Zahlen – Die Bilanz 2018

Zu den Stärken von Hevert zählt die Unabhängigkeit als mittelständisches Familienunternehmen, welches eine nachhaltige Unternehmensstrategie verfolgt und eine besondere Stellung in der Verantwortung für die Region übernimmt. Als eigenständig geführtes Familienunternehmen ist es möglich, nicht nur renditegetriebene Unternehmensziele zu verfolgen, sondern auch Maßnahmen zu finanzieren, die nicht unmittelbar der Optimierung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist die im Jahr 2015 gegründete Stiftung Hevert-Foundation, über welche zahlreiche gemeinnützige Projekte und Initiativen unterstützt werden können (siehe Abschnitt 1.2.2). (102-15)

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Firmenstruktur und -größe sind dem Unternehmen kapitalmarktorientierte Finanzierungsinstrumente kaum zugänglich. Für die Finanzierung von Wachstumsmaßnahmen kommen in der Regel klassische Finanzierungen wie zum Beispiel Bankdarlehen in Betracht. (102-15)

Aktiva (in TEUR)	2018*	2017	Passiva	2018*	2017
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	239	335	I. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	251	257
II. Sachanlagen	9.184	9.469	II. Kapitalanteile Kommanditisten	1.050	1.050
III. Finanzanlagen	306	316	III. Rücklagen	5.700	5.700
			IV. Genussrechtskapital	4.000	4.000
			V. Gewinn-/Verlustvortrag	2.034	175

Aktiva (in TEUR)	2018*	2017	Passiva	2018*	2017
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte	8.687	7.652		1.736	859
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.021	193			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	870	806			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			C. Verbindlichkeiten		
	58	50		5.593	6.778
Summe	20.365	18.819		20.365	18.819

Umsatz und Absatz (in TEUR)	2018*	2017
Umsatzerlöse	29.766	27.952
Absatz (Fertigware)	4.134.684 Stck.	4.077.270 Stck.

*Auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses 2018 (102-7)

1.4. Organisationsprofil

Seit Gründung im Jahr 1956 durch Dorothea und Emil Hevert ist die Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG (102-1) ein unabhängiges Familienunternehmen. Nach Leitung durch Dr. Wolfgang Hevert gehört das Unternehmen seit 2003 zu gleichen Teilen den Enkeln der Gründer und Gesellschaftern Sarah, Marcus und Mathias Hevert. Die operative Geschäftsführung wird durch die Brüder Marcus und Mathias Hevert ausgeübt. (102-5)



- 1956 – Gründung durch Dorothea und Emil Hevert: „Hesopharm“
- 1957 – Emil Hevert verstirbt und Dorothea Hevert führt das Unternehmen alleine
- 1963 – Umfirmierung von „Hesopharm“ zu „Hevert-Arzneimittel“

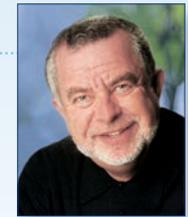


- 1972 – Eintritt Dr. Wolfgang Hevert
- 1975 – Eröffnung Firmengebäude, Bad Sobernheim



- 1986 – Hochregallager Haystraße, Bad Sobernheim

- 1990 – Dr. Wolfgang Hevert wird geschäftsführender Gesellschafter – alleinige Leitung



- 1996 – Eröffnung hochmoderner Pharmabau Nussbaum

- 2003 – Dr. Wolfgang Hevert verstirbt und Mathias Hevert übernimmt die Geschäftsführung





- 2008 – Erster Export von Hevert nach Weißrussland mit Hevert Pulmo, Hevert Sinusitis SL und Hevert Pankreaticum
- 2011 – Firmengründung USA: Hevert Pharmaceuticals Ltd.
- 2012 – Anbau Nussbaum
- 2014 – Marcus Hevert tritt in die Geschäftsführung ein
- 2014 – Modernisierung und Ausbau der Produktion
- 2014 – Eröffnung Hevert-Kinderhaus
- 2015 – Gründung Hevert-Foundation (HEF)
- 2016 – 60 Jahre Hevert
- 2017 – Einweihung Entwicklungsbüro
- 2017 – Eröffnung Hauptstadtbüro in Berlin



Seit 2017 ergänzt ein Büro in Berlin die Unternehmensstandorte. Das Hevert-Hauptstadtbüro dient als Raum für Austausch mit Politik, Verbänden, Kunden, Geschäftspartnern und Meinungsbildnern sowie als weiterer attraktiver Standort für Mitarbeiter.

Ebenfalls in 2017 wurde ein neues Entwicklungslabor am Unternehmensstandort von Hevert-Arzneimittel in der Eckweilerstraße, Bad Sobernheim, eröffnet. Die Investition von rund einer halben Million Euro soll zur kontinuierlichen Optimierung und Verbesserung der Herstellungsverfahren und Rezepturen dienen und darüber hinaus die Neuproduktentwicklung beschleunigen. (102-3, 102-4)



Eröffnung Hevert-Entwicklungslabor



Mit über 100 Arzneimitteln verfügt Hevert über ein breites Produktportfolio, welches nahezu alle naturheilkundlich relevanten Therapiebereiche abdeckt. (102-7)

Das bestehende Produktportfolio wird aufgeteilt in die Spezialisierungsgebiete Psyche/Schlaf, Erkältungskrankheiten, Mikronährstoffe, Verdauung und Entgiftung. Mit Blick auf die heutige Umsatz- und Absatzrelevanz sind die wichtigsten Präparate Calmvalera, Sinusitis Hevert SL, Vitamin D3 Hevert und Vitamin B Komplex forte Hevert. Diese werden im Markt bei Therapeuten, Apotheken und Endverbrauchern aktiv positioniert und beworben.



Die Dachmarke Hevert hat den Markenkern „nachhaltige Gesundheit“. Sie genießt bei zahlreichen deutschen Health Care Professionals, d. h. Ärzten, Apothekern und Heilpraktikern, großes Vertrauen und ermöglicht, das Unternehmen und seine Produkte auch bei neuen Kunden im In- und Ausland authentisch und unverwechselbar zu positionieren. Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt: Hevert möchte diese durch qualitativ hochwertige Produkte und Serviceangebote, wie Therapiekonzepte, Fortbildungen und Gesundheitstipps überzeugen.



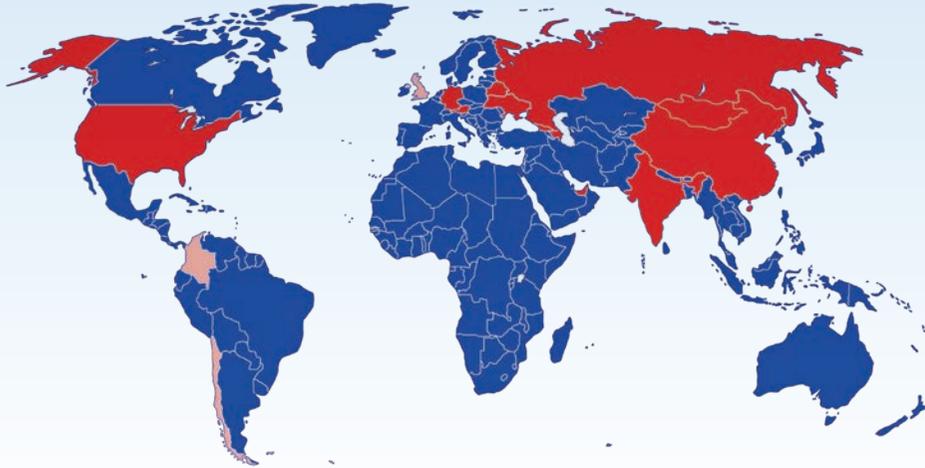
Pastor Emanuel Felke

Der Erfolg vieler homöopathischer Arzneimittel wie Calmvalera und Sinusitis Hevert SL stützt sich auf die von Ärzten und Heilpraktikern entwickelte Hevertoplex-Reihe. Anders als homöopathische Einzelmittel enthalten Komplexmittel mehrere homöopathisch aufbereitete Wirkstoffe und sind einfach anwendbar, da sie ein breites Wirkspektrum aufweisen und klar auf einzelne Indikationsgebiete zugeschnitten sind. Eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, ist in Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – geschaffen worden. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes.

Der Sohn der Gründer, Arzt und Apotheker Dr. med. Wolfgang Hevert konnte auf Basis seiner Therapieerfahrung als Arzt für Naturheilverfahren das Repertoire des Unternehmens um zahlreiche Produktneuentwicklungen und ganzheitliche Therapiekonzepte erweitern. Bis heute wird sein naturheilkundliches Wissen in Publikationen und Fachvorträgen an Ärzte, Heilpraktiker und Apotheker vermittelt.

Ärzten und Heilpraktikern bietet Hevert neben den oralen Darreichungsformen eine breite Palette an Injektionslösungen, darunter hochdosierte B-Vitamine (zum Beispiel Vitamin B12 plus Folsäure Hevert), sowie homöopathische Komplex- und Einzelmittel (zum Beispiel Lymphaden Hevert injekt). (102-2)

Etwa 10% der Produkte werden im Exportgeschäft eingesetzt. Ein Großteil davon geht in die USA, die Vereinigten Arabischen Emirate, nach China und Indien sowie ins Nachbarland Österreich. Einen Überblick über alle Länder, in denen Hevert aktiv ist, liefert die nachfolgende Weltkarte (rot = im Markt, rosa = Marktvorbereitung).

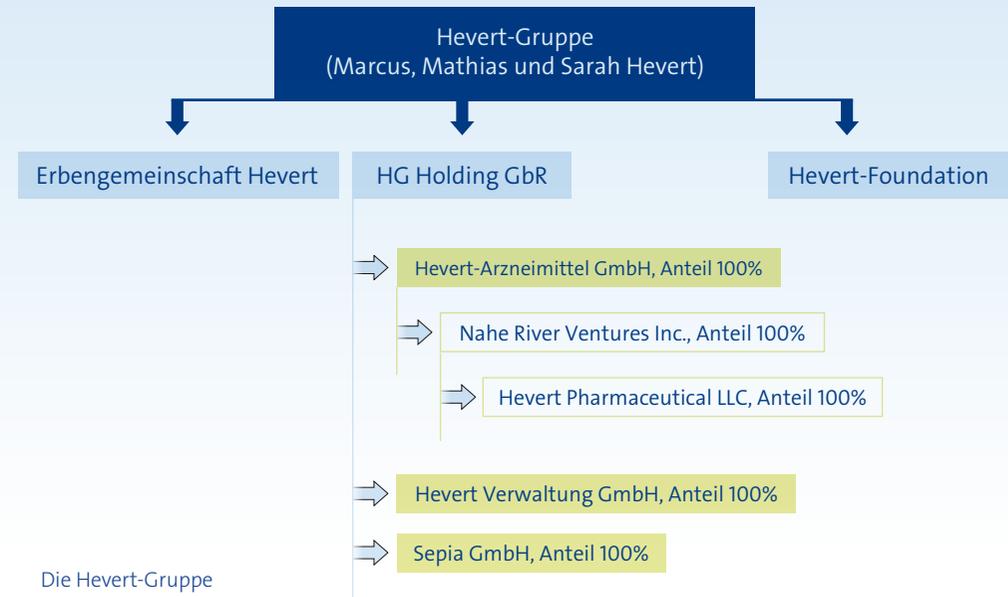


Hevert-Exportweltkarte (102-6)

Hevert exportiert seine Präparate in verschiedene Länder Europas, nach Nord- und Südamerika, Afrika und Asien. Beliefert werden Vermarktungspartner, die ihrerseits Großhändler und Apotheken beliefern. Anwender sind Endverbraucher, die die Hevert-Produkte im Rahmen der Selbstmedikation nutzen, sowie Arztpraxen, die mit den Präparaten ihre Patienten therapieren. (102-6)

1.4.1 Unternehmensführung

Teamgeist, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind bei Hevert die Bausteine für ein partnerschaftliches Miteinander. Gute Führung ist dabei eine wichtige Voraussetzung für Motivation und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Die Hevert-Gruppe

Die Unternehmensführung setzt sich zu gleichen Teilen aus den Gesellschaftern der HG Holding GbR Sarah, Marcus und Mathias Hevert zusammen.

Mit Marcus und Mathias Hevert sind zwei Gesellschafter geschäftsführend tätig. Die Gesellschafter sind unabhängig in ihren Entscheidungen. Einschränkungen bestehen hinsichtlich aller wirtschaftlichen Entscheidungen, die mit Genussrechts-, Stillen Beteiligungs- und Fremdkapitalgebern vereinbart wurden. (102-18, 102-22)



Geschäftsführer Marcus (rechts) und Mathias Hevert mit ihrer Schwester und Mitgesellschafterin Sarah Hevert

Die Gesellschafterversammlung ist das höchste, gesellschaftsrechtliche Kontrollorgan und legt die Werte und Strategie der Unternehmung fest. Sie trägt die Verantwortung für das Erreichen der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen. Die Gesellschafterversammlung ist zudem Auftraggeber für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes. (102-26, 102-32)

Etwaige Konsultationsverfahren finden in der Regel direkt zwischen dem höchsten Kontrollorgan und den entsprechenden Stakeholdern statt. In einigen Fällen übernimmt der interne Fachbereich der Unternehmenskommunikation diese Aufgabe. Mitteilungen an Stakeholder werden in bestimmten Fällen (z. B. bei Pressemitteilungen) durch einen der geschäftsführenden Gesellschafter freigegeben. Andere Konsultationsverfahren, etwa Auskünfte zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, werden durch geeignete Personen übernommen. (102-33)

Die Leistung der Gesellschafterversammlung wird nicht gemessen und bewertet. (102-28) Auf Ebene der HG Holding GbR haften die Gesellschafter grundsätzlich gemeinschaftlich, unmittelbar und unbeschränkt mit ihrem Privat- und Geschäftsvermögen. Zu unterscheiden sind der Gewinnanteil der HG Holding GbR, der zwischen den drei Gesellschaftern zu gleichen Teilen aufgeteilt wird, und die Geschäftsführungsvergütung für die beiden Geschäftsführer Marcus und Mathias Hevert. Sie erhalten ein im Branchendurchschnitt unterdurchschnittliches monatliches Fix-Gehalt sowie eine jährliche gewinnabhängige Tantieme. (102-35)

Der Gesellschafterversammlung steht seit 2003 ein starker Beirat beratend zur Seite. Den Beirat bilden Beiratsvorsitzender und -gründungsmitglied Dr. Axel Sander, Frank D. Kube und Franz-Josef Hans. Gemeinsam unterstützen sie das Familienunternehmen besonders in den Kompetenzfeldern Recht, Marketing/Vertrieb und Finanzen. (102-23)

2. MITARBEITER SIND DER SCHLÜSSEL UNSERES ERFOLGS

2.1. Vielfalt leben und gestalten

Ohne seine engagierten Mitarbeiter wäre Hevert nicht das erfolgreiche Unternehmen, welches es heute ist. Die Hevert-Mitarbeiter bilden ein freundliches, hochmotiviertes und kompetentes Team, das für die Kunden und den Unternehmenserfolg deutlich mehr Einsatz bringt, als man es von anderen Unternehmen kennt. Das freundliche und herzliche Miteinander ist Kern der Hevert-Unternehmenskultur und wird auch von Besuchern und Partnern sehr geschätzt.

Entwicklung Mitarbeiterzahlen 2016 – 2018:

	2016	2017	2018
Mitarbeiter	175	187	207
Davon Auszubildende	9	7	6
Davon Praktikanten/ Werksstudenten	2	2	5

In 2018 beschäftigte Hevert-Arzneimittel 91 Männer und 116 Frauen an seinen vier Unternehmensstandorten. (102-7)

Die 207 Mitarbeiter (ausgenommen Auszubildende und Werksstudenten) teilten sich in 158 Vollzeit- und 38 Teilzeitkräfte auf, 71 waren im gewerblichen und 125 im kaufmännischen Bereich tätig. Insgesamt kamen 77,5% unserer Mitarbeiter aus der Region, 44% davon waren Männer und 56% Frauen.

Insgesamt waren 158 Mitarbeiter in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis und 38 Mitarbeiter in einem befristeten Anstellungsverhältnis beschäftigt.



Hevert-Mitarbeiter

Männliche Mitarbeiter: In einem unbefristeten Anstellungsverhältnis befanden sich 84 Mitarbeiter, davon 80 in Vollzeitbeschäftigung und 4 in Teilzeitbeschäftigung. In einem befristeten Anstellungsverhältnis waren 1 Mitarbeiter in Vollzeit und 1 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt.

Weibliche Mitarbeiter: In einem unbefristeten Anstellungsverhältnis befanden sich 110 Mitarbeiterinnen, davon 77 in Vollzeitbeschäftigung und 33 in Teilzeitbeschäftigung. Keine Mitarbeiterin hatte ein befristetes Anstellungsverhältnis.

Im Wesentlichen arbeitet die Organisation mit eigenen, festangestellten Arbeitnehmern, gesetzlich als freiberuflich anerkannte Arbeitnehmer bilden eine Ausnahme.

Die oben genannten Personalkennzahlen wurden aus dem Lohn- und Gehaltsprogramm sowie aus dem Zeitwirtschaftsprogramm zur Erfassung der Arbeitszeiten ermittelt. (102-8)

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei Hevert großgeschrieben. Dies zeigt auch die Anzahl von Frauen in Führungspositionen: Mit weiterhin 14 Frauen waren in 2018 Führungspositionen als Abteilungs-, Fachabteilungs- oder Regionalleiterin besetzt. Individuell angepasste Arbeitszeitverträge ermöglichen weitgehende Flexibilität bspw. bei der Planung von Betreuungs- und Elternzeiten. Generell kann festgehalten werden, dass alle Mitarbeiter/innen nach der Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren oder sogar während der Elternzeit, in einem geringeren Umfang, bereits wieder für das Familienunternehmen Hevert tätig werden. Frauen beantragen im Durchschnitt eine Elternzeit von 2 Jahren, Männer etwa 1-2 Monate. Für die Jahre 2017 und 2018 hatte ein männlicher Mitarbeiter im Rahmen seiner 2-jährigen Elternzeit seine Arbeitszeit auf eine 4-Tage-Woche gekürzt. In 2018 wurde Elternzeit von einer Mitarbeiterin in Anspruch genommen. Aus der Elternzeit kehrten zwei Mitarbeiterinnen zurück. Die Rückkehrquote von Arbeitnehmern an den Arbeitsplatz liegt bei 100%. (401-3)

Hevert setzt auf Vielfältigkeit im Unternehmen und nutzt die Stärken des Einzelnen für den Unternehmenserfolg. Inklusion und Gleichberechtigung werden bei Hevert großgeschrieben und aktiv gelebt. So waren in 2018 auch insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter mit Behinderung bei der Schwerbehindertenabgabe gemeldet.

Von den im Berichtsjahr neu eingestellten Mitarbeitern stammen 42% aus der unmittelbaren Region rund um die Firmensitze im Nahetal.

Neueinstellungen in 2018:

Altersgruppe	Männlich	Weiblich
Unter 20 Jahren	2	1
20–29 Jahre	0	6
30–39 Jahre	3	4
40–49 Jahre	4	6
50–64 Jahre	7	2
Gesamt	16	19

Zusätzlich hat Hevert alle Auszubildenden, welche in 2018 ihre Abschlussprüfung absolviert haben, in ein Anstellungsverhältnis übernommen. Hierbei handelt es sich um zwei Mitarbeiter, welche aus der Region kommen.

Hevert verlassen haben folgende Mitarbeiter nach Altersgruppen:

Altersgruppe	Männlich	Weiblich
Unter 20 Jahren	0	0
20–29 Jahre	1	2
30–39 Jahre	0	3
40–49 Jahre	1	2
50–64 Jahre	6	6
Über 65 Jahre	0	0
Gesamt	8	13

58% der ausgeschiedenen Mitarbeiter sind in der Region wohnhaft.



Abschiedsfeier zum Renteneintritt

Drei weibliche Mitarbeiterinnen (über 63 Jahre) haben in 2018 das Rentenalter erreicht. (401-1)

Hevert macht keinen Unterschied zwischen befristeten oder unbefristeten Arbeitsverträgen und/oder Teilzeitbeschäftigten. Getreu dem Unternehmenswert „Mitarbeiter sind der Schlüssel des Erfolges“ wird jeder Mitarbeiter gleich behandelt. Lediglich am Mitarbeitervorteilsprogramm ist eine Teilnahme erst nach Ende der Probezeit möglich; ebenfalls davon ausgeschlossen sind Auszubildende. Hiermit möchte das Unternehmen einen Anreiz für die Zeit nach Beendigung von Ausbildung bzw. Probezeit schaffen. Weitere Unterschiede sind nicht vorhanden.



Biologisch angebautes Gemüse



Berufsbekleidung aus Bio-Baumwolle

Welche zusätzlichen Leistungen Hevert seinen Mitarbeitern, unabhängig ob Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, im Detail bietet, stellt die folgende Übersicht dar:

- Vermögenswirksame Leistungen
- Weihnachts- sowie Urlaubsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge (Direktversicherung)
- Mitarbeitervorteilsprogramm
- Betriebliche Fort- und Weiterbildung
- Kostenlose Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser
- Kostenloses, biologisch angebautes Obst und Gemüse
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss zur Mitgliedschaft bei einem Fitnessstudio
- Berufsbekleidung
- Firmeneigene Parkplätze
- Patenkonzept (Einführung neuer Mitarbeiter)
- Homeoffice-Regelung
- Flexible Arbeitszeiten
- Kostenlose Kinderbetreuung (ab 1 Jahr bis Schulpflicht) im eigenen Hevert-Kinderhaus
- Ferienprogramm für Mitarbeiterkinder (von 6–12 Jahren)



Auf dem jährlichen Azubi-Event mit viel Spaß bei der Sache: Gemeinsame Kanufahrt auf dem Glan.

Zusätzliche Angebote für Auszubildende:

- Fahrtkostenzuschuss zur Berufsschule
- Erstattung der Kosten für die Schulbücher
- Übernahme der Kooperationskosten bei den Ausbildungsberufen Chemielaborant, Pharmakant sowie Maschinen- und Anlagenführer
- Kostenübernahme von externen Prüfungsvorbereitungen
- Gewährung zusätzlicher Aufwendungen für Schul- und Ausbildungsprojekte
- Jährliches Azubi-Event (z. B. gemeinsame Kanufahrt) (401-2)

Hevert ist in einer Region ansässig, die wirtschaftlich als strukturschwach gilt. Das Familienunternehmen übernimmt hier mit seinem Angebot an sicheren Arbeitsplätzen eine wichtige Rolle als Arbeitgeber. Das Festhalten am regionalen Betriebsstandort führt jedoch auch häufig dazu, dass ausgeschriebene Stellen, die sich an hochqualifizierte Bewerber wenden, nur schwer zu besetzen sind. (102-15)

Im Kampf um hochqualifizierte Mitarbeiter fällt es dem Familienunternehmen nicht immer einfach, Bewerber davon zu überzeugen, ins idyllische Nahetal oder seine nähere Umgebung zu ziehen oder dorthin zu pendeln. 2017 wurde deshalb ein Bürostandort in Berlin eröffnet, welcher als Hevert-interner Co-Working Space für geeignete Positionen fungiert und in Stellenausschreibungen alternativ zu den Standorten im Nahetal ausgeschrieben wird.

2018 konnten so weitere Mitarbeiter aus Berlin für Hevert gewonnen werden. Zum Jahresende sind vier Mitarbeiter in Berlin tätig. Im Januar 2019 werden zwei weitere Mitarbeiter dort ihre Tätigkeit aufnehmen. (102-15)

2.1.1 Ausbildung, Praktika usw.

Ausbildung bei Hevert

Bereits seit vielen Jahren gilt Hevert als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb in der Region. Hierauf ist das Familienunternehmen natürlich besonders stolz und will dieses Niveau gerne halten und ausbauen.

Folgende sieben Ausbildungsberufe werden angeboten:

- Pharmakant (m/w)
- Chemielaborant (m/w)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Fachinformatiker (m/w) – Fachrichtung Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)

Damit Hevert eine sehr gute Ausbildung gewährleisten kann, bietet der Arzneimittelhersteller nicht in jedem Jahr alle Ausbildungsberufe an. Bei den Ausbildungsberufen Pharmakant, Chemielaborant sowie Maschinen- und Anlagenführer arbeitet das Unternehmen mit Kooperationspartnern zusammen, welche die Ausbildungsinhalte vermitteln, die Hevert nicht anbieten kann. Insgesamt sind 5–7 Auszubildende im Unternehmen. 1–4 Ausbildungsplätze werden pro Jahr neu ausgeschrieben.

Nach Beendigung der Ausbildung bekommt jeder Auszubildende automatisch einen befristeten Anstellungsvertrag von 6 Monaten angeboten oder wird direkt in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernommen. Damit soll dem Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, sich in Ruhe auf die Prüfung vorzubereiten und sich erst im Anschluss bewerben zu müssen. Selbstverständlich werden die Auszubildenden auch bei der Abschlussprüfung unterstützt und die Kosten für externe Prüfungsvorbereitungen übernommen. Im Allgemeinen werden, bei entsprechender Leistung, die meisten Auszubildenden übernommen.

Bei der Ausbildung ist es Hevert besonders wichtig, dass alle Inhalte des jeweiligen Ausbildungsrahmenplans vermittelt werden. Daher durchlaufen die Auszubildenden alle notwendigen Fachabteilungen und werden hierbei nicht nur von ihrem eigentlichen Ausbilder unterstützt, sondern auch von einem Ansprechpartner in der jeweiligen Fachabteilung. Ein besonderes Augenmerk legt das Unternehmen darauf, dass die Auszubildenden hierbei direkt in der jeweiligen Fachabteilung mitarbeiten dürfen und dass Wissen nicht nur theoretisch vermittelt wird. Generell ist der Austausch zwischen Ausbilder und Auszubildenden sehr wichtig, so dass auch hier regelmäßige Gespräche stattfinden.

Die Ausbilder des Unternehmens treffen sich vier Mal jährlich, um Ausbildungsthemen zu besprechen. Bei diesen Treffen ist selbstverständlich auch die Auszubildendensprecherin als Sprachrohr für die Auszubildenden dabei. Diese wurde von den Auszubildenden gewählt.

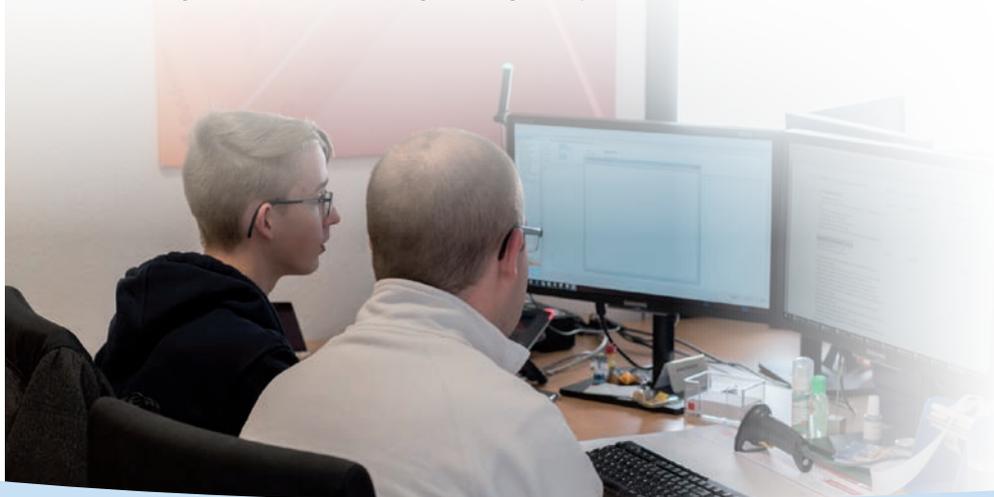
Ausbildungsbörsen und Netzwerke

Um Hevert als Ausbildungsbetrieb in der Region und auch darüber hinaus zu präsentieren, ist das Familienunternehmen auf mehreren Ausbildungsbörsen vertreten. In 2018 war Hevert insgesamt auf vier Ausbildungsbörsen in der Region präsent. Besonders interessant ist hierbei die „Berufswelt live“, bei welcher die Schüler ihren Ausbildungsberuf hautnah erleben können und kleine praktische Übungen durchführen dürfen. Von Hevert wurde in 2018 wiederholt der Ausbildungsberuf des Pharmakanten vorgestellt, bei welchem Schüler ein Müsli nach Rezeptur mixen durften.

Um den Kontakt zu weiteren Ausbildungsbetrieben sowie den Schulen aufrecht zu erhalten, engagiert sich das Unternehmen im regionalen Arbeitskreis der Landesarbeitsgemeinschaft Schule/Wirtschaft Rheinland-Pfalz und nimmt an den regelmäßigen Treffen teil.

Praktika bei Hevert

- **Schülerpraktika**
In regelmäßigen Abständen bietet Hevert Praktikantenstellen in unterschiedlichen Bereichen an. Hierbei haben die Schüler die Wahl zwischen einem ein- bis zweiwöchigen Praktikum oder auch einmal einem Schnuppertag. Dieses Angebot wird rege angenommen und aus Kapazitätsgründen ist es oftmals nicht möglich, alle Anfragen zu berücksichtigen.
- **Berufsbezogene Praktika**
Neben den Schülerpraktika bietet Hevert auch vermehrt berufsbezogene Praktika an. In 2018 arbeiteten drei Pharmaziepraktikanten im Unternehmen mit, welche im Rahmen ihres Studiums ein 8-wöchiges oder 6-monatiges Praktikum mit entsprechender Projektarbeit absolvierten. Im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern bietet Hevert unter anderem für deren Studenten Praktika im Bereich der Angewandten-Pharmazie an. In 2018 waren außerdem zwei Praktikanten im Bereich Umweltschutz/Umweltmanagement aktiv.



2.2. Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung

2.2.1 Flex-Arbeitszeitmodell

Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist die Basis für eine gesunde Lebensweise. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützt das Unternehmen die Mitarbeiter, ihren Berufsalltag soweit wie möglich mit ihren privaten Bedürfnissen in Einklang zu bringen. Dies ist zum Beispiel für berufstätige Eltern mit jungen Kindern sehr wichtig. Hevert möchte seinen Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Beruf und Privatleben optimal zu verbinden.

Seit 2016 hat sich das Flex-Arbeitszeitmodell fest etabliert. Dabei können Mitarbeiter durch eine Erweiterung der täglichen Arbeitszeit auf bis zu 10 Stunden einen arbeitsfreien Flex-Tag pro Woche generieren.

2.2.2 Das Hevert-Kinderhaus



Das Hevert-Kinderhaus: Ein Spielparadies für Kinder.

Besonders stolz ist das Familienunternehmen auf das im Herbst 2014 eröffnete Hevert-Kinderhaus. Mit einer eigenen Erzieherin sowie Tagesmutter kann das Unternehmen hier

ganzjährig Regelbetreuung und Kinderprogramme anbieten. Für das Hevert-Kinderhaus erhielt Hevert 2018 vom Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. das Gütesiegel Fair Family als Vorzeigeunternehmen für Familienfreundlichkeit.

Das Kinderhaus dient in erster Linie als Notfallbetreuung, um Betreuungsengpässe bei den Eltern aufzufangen. Das Kinderhaus ist regulär für die Betreuung von bis zu maximal fünf Kindern zugelassen. Im Rahmen von Aktionstagen und Events darf die Anzahl der zu betreuenden Kinder auch überschritten werden.

Das Kinderhaus leitet Erzieherin Frau Miriam Kistner. Als Unterstützung steht ihr unsere ausgebildete Tagesmutter Frau Olga Stauber zur Seite.

Betreute Kinder pro Tag und Betreuungsstunden:

- 2015 – 1,84 Kinder/Tag bei 1.658 Stunden
- 2016 – 2,10 Kinder/Tag bei 1.344 Stunden
- 2017 – 2,20 Kinder/Tag bei 1.493 Stunden
- 2018 – 2,40 Kinder/Tag bei 1.303 Stunden

Highlights aus dem Hevert-Kinderhaus in 2018:

Als Ferienprogramm wurde im Sommer unter dem Motto „Geheimnisse des Waldes und der Wiese“ eine naturverbundene Ferienfreizeit angeboten. Mit der Unterstützung und Organisation von „Nahe der Natur“ der Familie Altmoos aus Staudernheim konnte ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Kinderprogramm umgesetzt werden. Insgesamt nahmen 9 Kinder im Alter von 6–12 Jahren daran teil.

Neben den Ferienprogrammen boten allerlei Aktionen Spaß im Kinderhaus:

- Fit und gesund ins neue Jahr mit Smoothies und Kinder-Yoga
- Faschingsfeier mit Kinderschminken
- Waffelverkauf für die Mitarbeiter
- Spiel und Spaß rund ums Osterei
- Sommergrillfest mit Kindern und Eltern
- Ausflug ins Freilichtmuseum
- Pflanzen-Tag im Kinderhaus: Gemüsebeete anpflanzen
- Weihnachtsschmuck basteln
- Weihnachtsplätzchen backen

2.2.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Im Jahr 2018 hatte sich Hevert die Weiterentwicklung des bestehenden BGM-Systems zum Ziel genommen und möchte damit weiterhin die Planung, Steuerung und die Überwachung der Nachhaltigkeit bzw. Wirksamkeit der Maßnahmen sicherstellen.

BGM neu gestalten – Worldcafé



Workshop „Worldcafé“



**Betriebliches
Gesundheits-
Management**

Die Weiterentwicklung des BGM-Systems erfolgte gemeinsam mit einem externen Partner. In einer Angebotsphase wurde der Anforderungskatalog definiert und verschiedene Dienstleister verglichen. Ausgewählt wurde Julia Kloss Consulting Services mit den Beraterinnen Julia Kloss und Petra Hurt, die neben der organisatorischen und strategischen Beratung auch operative Unterstützung in der Organisation von Maßnahmen anbieten konnten. Gemeinsam wurden folgenden Projektphasen definiert und durchlaufen

BEDARFS- ERMITTLUNG

- Durchführung eines Workshops in Form eines "Worldcafés mit Mitarbeitern aus allen Abteilungen und Hierarchiestufen zur Bedarfsermittlung
- Ergebnis: Bedarf besteht in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung für Voll- und Teilzeitmitarbeiter und Schichtarbeiter

MASSNAHMEN- PLANUNG

- Planung von Maßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung unter Berücksichtigung des Bedarfs
- Etablieren von BGM-Botschaftern als Multiplikatoren, die Mitarbeiter-Feedbacks aufnehmen und weitergeben, Maßnahmen mitgestalten und Mitarbeiter bei aktuellen BGM-Themen ansprechen

EVALUATION

- Kontinuierliche Verbesserung der Angebote durch regelmäßiges Feedback aus Befragungen
- Reflexion der Maßnahmen gemeinsam mit den BGM-Botschaftern

Die Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements gliederten sich in die Kategorien Bewegung, Ernährung und Entspannung. Zu allen Themenbereichen soll es auch zukünftig jährlich ein ausgewogenes Angebot geben. Das Programm aus 2019 wird hier im Überblick vorgestellt:

BEWEGUNG

- **Indiaca-Kurs**
- **Functional Fitness**

ERNÄHRUNG

- **Fasten-Kurs**
- **Feierabendglück**
- **Kräuterwanderung**

ENTSPANNUNG

- **Yoga-Kurs**
- **Resilienz-Kurs**

Bewegung

Wie bereits in den vergangenen Jahren, bot Hevert auch in 2018 diverse Sportkurse an. Bei der Auswahl orientierte sich das Unternehmen an den bereits mit Erfolg durchgeführten Kursen aus der Vergangenheit. Für alle Mitarbeiter, die lieber im Fitnessstudio des Heimatortes trainieren, bietet Hevert zudem bereits seit vielen Jahren einen Zuschuss für Fitnessstudiobesuche von bis zu 20,00 € pro Monat. Von diesem Angebot machten in 2018 insgesamt 21 Mitarbeiter Gebrauch. Dies ist auch eine schöne Möglichkeit den Außendienst in das Konzept des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu integrieren.

- Indiac

Der Klassiker im Hevert-BGM-Programm ist seit Jahren das Indiac. Das schnelle Spiel trainiert Kraft, Schnelligkeit, Kondition, Koordination, Reaktionsfähigkeit und allgemeine Beweglichkeit. Durch das regelmäßige Bewerben des Programms und einem Schnuppertraining ist es gelungen die Teilnehmerzahl konstant zu halten, sodass ein Spiel mit 4–6 Teilnehmern jeden Dienstag ab 17:00 Uhr in der Gemeindehalle Nussbaum möglich war. Das Hevert-Indiac-Team nahm am Sonntag, 21. Oktober 2018, erfolgreich am Christa-Maxeiner-Turnier in der Rheinhessenhalle in Hackenheim teil.



Das Hevert-Indiac-Team

- Functional Fitness

Um dem Bedarf der Kollegen nach einem ganzheitlichen Training nachzukommen, fand am 07. März 2018 ein Schnupper-Workshop mit Joel Worx zum Thema Functional Fitness statt.

Das Interesse der Kollegen wurde geweckt, sodass durchschnittlich 8 Personen in dem ersten Testlauf von 7 Terminen (31. März – 02. Mai 2018) teilnahmen. Ein sehr gutes Feedback mit einer 100%-igen Weiterempfehlungsquote und der Wunsch nach einem dauerhaften Kurs waren die Gründe für das Weiterführen des Sportangebotes. In den regelmäßigen Umfragen zur Zufriedenheit werden die abwechslungsreichen, anspruchsvollen und zielgerichteten Übungen gelobt, die Haltung und Beweglichkeit im Alltag fördern.



Mit Spaß beim Functional Fitness

Teilzeit- und Schichtkollegen wünschten sich einen Kurs, der direkt nach der Frühschicht beginnt. Um diesem Bedarf nachzukommen, wurde ab Juli 2018 alle zwei Wochen Mittwochs von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr ein zusätzlicher Kurs etabliert. Auch die zuletzt durchgeführte Befragung zeigte ein überdurchschnittlich gutes Feedback (100% Weiterempfehlungsquote) und den anhaltenden Wunsch nach einem dauerhaften Kurs.

Ernährung

- Fastenkurs: Heilfasten

In Zusammenarbeit mit Menschels Vitalresort wurde im April 2018 ein ambulanter Fastenkurs angeboten. Das Fastenprogramm wurde von Herrn Dr. Menschel begleitet und umfasste neben einer Einführung, Entlastungs- und Abführtagen, regelmäßigen Motivationstreffen mit QiGong und Yoga auch ein gemeinsames Fastenbrechen. Es haben 16 Kollegen teilgenommen und nach 5 Fastentagen gemeinsam 77 kg abgenommen. Im Feedback wurde besonders der Gruppenzusammenhalt sowie die gewonnene Leichtigkeit und Lebensqualität gelobt. Der Kurs fand einen sehr hohen Zuspruch und soll daher in 2019 wieder stattfinden.



Gegenseitige Motivation beim Heilfasten lässt die Pfunde schneller fallen

- Rezeptankündigungen „Feierabendglück“

Durch regelmäßige Rezeptankündigungen wurden Kollegen inspiriert, eine gesunde und ausgewogene Ernährung in ihren Alltag zu integrieren. Das zeigte die Teilnahme an zwei Verlosungen, bei denen Hevert-Mitarbeiter ein Foto der gekochten Mahlzeiten einreichen konnten.

Die Idee zur Veröffentlichung der Rezepte wurde im Rahmen des Ideenmanagements eingereicht und prämiert.

- Kräuterwanderung

Aus dem Ideenmanagement kam der Vorschlag eine Kräuterwanderung über die Grünflächen des Firmengeländes inkl. Heilpflanzenanbau anzubieten. Erno Brinkmann, Gärtner für Hevert-Arzneimittel, führte die Gruppe von Interessierten im September und erklärte Wissenswertes zu den Pflanzen.

Entspannung

- Yoga-Kurs

In Zusammenarbeit mit Christina Ewald und Sonja Wendl von „FREIRAUM für Yoga, Meditation & Balance“ wurden 3 Einheiten von je 6 Yogastunden angeboten. Mit gezielten Übungen aus der Yogarichtung Kundalini und Bhajan wurden Rücken-, Bauch- und Schultermuskulatur gestärkt und gedehnt. Meditations- und Entspannungseinheiten haben zur Regeneration des Nervensystems beigetragen.

Der Kurs fand in den Räumlichkeiten der Kursleiterinnen in der Bahnhofstraße in Bad Sobernheim statt, welche ein besonderes Ambiente boten. Im Feedback melden die Teilnehmenden eine sehr hohe Zufriedenheit zurück, jedoch auch den Wunsch nach mehr klassischen Yogaübungen. Im Januar 2019 fand daher eine Probestunde Hatha Yoga statt, um zu prüfen, ob dieser Stil dem Bedarf der Teilnehmenden besser entspricht.

- Resilienz-Kurs

Um einen Beitrag zur psychischen Gesundheit von Mitarbeitern zu leisten, wurden in 2018 zwei Einheiten von je 6 Kursstunden Resilienz-Training mit Dr. Tina Wenz angeboten. In dem Kurs wurden Methoden vermittelt, innere Ruhe, Stabilität und Lebensfreude zu erhalten, um emotional anspruchsvolle Situationen zu meistern. Im Feedback lobten die Teilnehmer die Praxisbeispiele, die lebendige Darstellung und die verständlichen Aufbereitungen.

2.3. Sicherheit ist oberstes Gebot – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Arbeitsschutzausschuss (ASA) für Arbeitssicherung und Gesundheitsschutz ist bei Hevert auf Mitarbeitererebene tätig. Wie der Name verrät, bearbeitet der Ausschuss aktuelle Themen und Vorfälle im Unternehmen zu Sicherheit und Gesundheit. Insbesondere die Entwicklung zukünftiger Präventivmaßnahmen sowie gesonderte Angebote zum Thema psychische Belastung sollen der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern gerecht werden. So wird beispielsweise durch Vorsorgemaßnahmen im Bereich betriebliche Transportmittel zur Entlastung des menschlichen Muskel- und Skelettsystems Berufskrankheiten vorgebeugt. 5% der Mitarbeiter sind in diesem Ausschuss vertreten. (403-1)



Ein Blick ins Labor: Hier haben nur befugte Mitarbeiter Zugang.

Folgende Arbeitsunfälle ereigneten sich in 2018:

Geschlecht	Art der Verletzung	Abwesenheit
Weiblich	Verschiebung der Halswirbelsäule durch einen Auffahrunfall eines PKWs	9 Tage
Weiblich	Verletzung der Halswirbelsäule/Schleudertrauma durch PKW-Unfall	9 Tage
Männlich	Verletzung von Auge/Hornhaut durch Fremdkörper	0 Tage
Männlich	Verletzung der Hornhaut durch Zweig eines Strauches (Außenarbeit)	3 Tage

(403-2)

Der ASA führt jährlich vier Sitzungen inklusive Standortbegehung mit dem Betriebsarzt sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit (intern/extern) durch. Dabei werden die einzelnen Arbeitsplätze genauestens begutachtet (z. B. ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Ermittlung potenzieller Verletzungsrisiken). Bei der Erstellung sogenannter Gefährdungsbeurteilungen für einzelne Bereiche wird jeder Raum und jede Maschine geprüft. Es wird dokumentiert, wo eine Gefährdung bestehen könnte, und, falls erforderlich, die entsprechenden Maßnahmen zur Behebung eingeleitet. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig im Umgang mit Maschinen und Anlagen geschult.

Zusätzlich wird jeder Betriebsunfall während der ASA-Sitzungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt besprochen. Es wird geklärt, ob es sich um einen Unfall handelt, welcher aufgrund von Änderungen in den Abläufen, der Sicherheit der Maschinen usw. hätte verhindert werden können, und wie entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung ähnlicher Unfälle in der Zukunft getroffen werden können.

Ferner legt Hevert im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen sowie GxP-Vorschriften für die einzelnen Bereiche die hierfür notwendigen betriebsärztlichen Untersuchungen mit dem Betriebsarzt fest und bietet den Mitarbeitern teilweise zusätzliche Untersuchungen an, welche aus gesetzlicher Sicht nicht notwendig wären.

Es bleibt festzuhalten, dass in 2018 keinerlei Berufskrankheiten verzeichnet wurden und die Mitarbeiter aufgrund o. g. Maßnahmen keiner hohen Erkrankungsrate oder Gefährdung ausgesetzt sind. (403-3)

Unfälle von Arbeitern von Fremdfirmen, Leiharbeitnehmern oder Arbeitnehmerüberlassungen sind in 2018 ebenfalls ausgeblieben. Bei Betriebsunfällen ist Hevert verpflichtet, eine entsprechende Unfallmeldung an die Berufsgenossenschaft BG RCI (Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie) zu Hergang und Art der Verletzung zu senden. Die Genossenschaft nimmt dann eine entsprechende Einstufung vor. (403-2)

Grundsätzlich ist Hevert bemüht, Unfallgefahren zu minimieren und vorzubeugen. Dies erfolgt regelmäßig durch Schulungen zu Brandschutz und Arbeitssicherheit in Kooperation mit der Dekra. Schulungsinhalte sind unter anderem:

- Mitarbeiter Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Erste Hilfe
- Büroarbeitsplätze
- Vorbeugender Brandschutz
- Ordnung und Sauberkeit = Disziplin
- Pause machen, aber richtig!

2.4. Mitarbeiterzufriedenheit

2.4.1 Mitarbeiterinteressenvertretung

Die Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel haben seit 2009 eine eigene, gewählte Interessenvertretung. Die Mitarbeitervertreter setzen sich seitdem für die Belange der Mitarbeiter gegenüber der Geschäftsführung und der Abteilungsleiter ein.

Im Jahr 2017 wurde die aktuelle Mitarbeiterinteressenvertretung (MIV) gewählt, welche aus sechs Mitgliedern besteht. Ganz im Sinne des Hevert-Mottos „Gemeinsam natürlich erfolgreich“ arbeiten MIV und Geschäftsführung seitdem vertrauensvoll zusammen.

Die MIV als wichtiges Bindeglied zwischen Mitarbeitern, Geschäftsführung und der Fachabteilung Personal hat in der Vergangenheit etliche personalbezogene und organisatorische Sachverhalte herangetragen, diskutiert und an Lösungswegen mitgewirkt. Ergänzt wird dieses Gremium durch einen Jugend- und Auszubildendensprecher, der auf zwei Jahre gewählt wird und speziell für die Belange der Auszubildenden und jüngeren Kolleginnen und Kollegen einsteht. Ziel ist es, die Kommunikation der Mitarbeiter an allen drei Standorten und der Führungsebene bis hin zur Geschäftsführung auf eine solide Basis zu stellen. (403-1, 102-18)

2.4.2 Happy or Not?

An allen drei Standorten im Nahetal sind Tablets installiert, um eine firmeninterne „Happy or Not“-Auswertung zu erfassen. Vergleichbar mit einem Stimmungsbarometer können Mitarbeiter mit der Auswahl aus drei Smiley-Varianten nach Arbeitsende eine einfache Bewertung für den eigenen Arbeitstag in Büro, Logistik, Labor oder Herstellung abgeben. Zur Gesamtauswertung wurden separate standortbezogene Auswertungen generiert und monatlich im Firmenintranet für alle einsehbar veröffentlicht. Das Hauptstadtbüro in Berlin wird 2019 nachgezogen.

Die unternehmensweite Gesamtauswertung von 1.510 Stimmabgaben in 2018 ergab in der prozentualen Verteilung folgendes „Stimmungsbarometer“:

% im Jahr 2018 gesamt



Happy
49%



Neutral
11%



Not Happy
40%

Aus den ermittelten Ergebnissen können keine gezielten Maßnahmen abgeleitet werden, da sie keinen Hinweis zu einem konkreten Sachverhalt lieferten. Vielmehr nutzen MIV und Führungskräfte vermehrt negative oder positive Ausschläge des „Stimmungsbarometers“ aus einer Monatsauswertung an ihrem Standort, um gezielt über mögliche Gründe zu diskutieren.

2.4.3 Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage

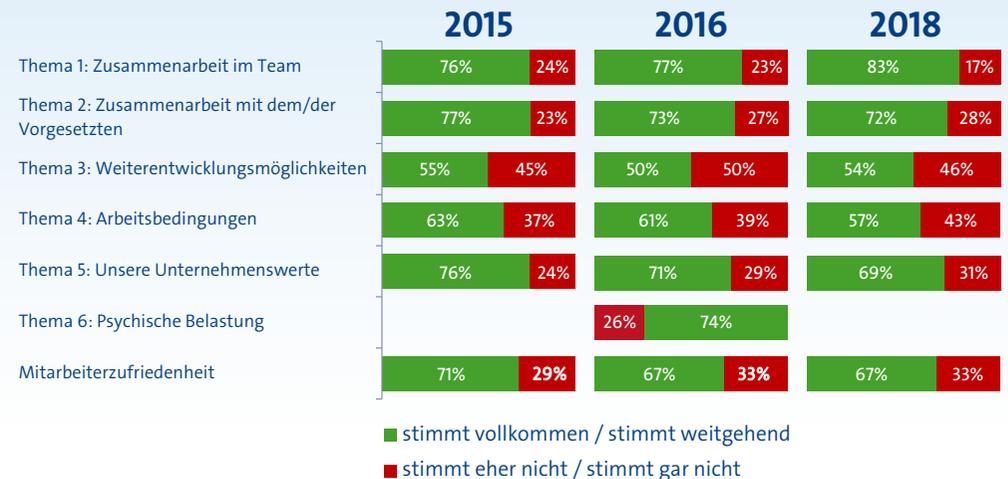
Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit wurde im Jahr 2018 fortgeführt, nach dem diese in 2017 ressourcenbedingt ausgesetzt wurde. In der Umfrage 2018 wurde der Fragebogen um einen abteilungsbezogenen Umfragebogen mit relevanten Fragen aus der Gesamtumfrage ergänzt, um aussagefähigere Ergebnisse pro Abteilung zu erhalten. Diese wurden abteilungsbezogen nur gegenüber der Geschäftsführung und der MIV veröffentlicht.

Des Weiteren sollte den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, konkrete Lösungsvorschläge zu kritischen Sachverhalten abzugeben.

Die Themenblöcke blieben unverändert bestehen:

- Zusammenarbeit im Team
- Zusammenarbeit mit dem/der Vorgesetzten
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Arbeitsbedingungen
- Unsere Unternehmenswerte

Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit im 3-Jahres Vergleich:



Die Auswertung zu Thema 6 „Psychische Belastung“ wurde für das Ergebnis der Mitarbeiterzufriedenheit nicht berücksichtigt.

Die Mitarbeiterzufriedenheit ist im Vergleich zur letzten Umfrage aus dem Jahr 2016 unverändert bei 67 % (2017 wurde ausgesetzt). Die Teilnahmequote lag bei 68 % und stieg gegenüber 2016 um 4 Prozentpunkte. In den Themenblöcken „Arbeitsbedingungen“ (-4 Prozentpunkte), unsere „Unternehmenswerte“ (-2 Prozentpunkte) und „Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten“ (-1 Prozentpunkt) gab es im Vergleich zur Umfrage aus 2016 Abweichungen nach unten. Die „Arbeitsbedingungen“ wurden insgesamt schlechter bewertet (-6 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015), was auch dem Wachstum des Unternehmens geschuldet ist:

Das Platzangebot für die gestiegene Mitarbeiteranzahl stößt an seine Grenzen. Die Themenblöcke „Zusammenarbeit im Team“ mit +6 Prozentpunkten und „Weiterentwicklungsmöglichkeiten“ mit +4 Prozentpunkten sind gegenüber 2016 deutlich gestiegen. Die „Zusammenarbeit im Team“ ist im Dreijahresvergleich um insgesamt +7 Prozentpunkte höher bewertet worden.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage werden stets eingehend von Personalabteilung, MIV und Geschäftsführung analysiert und bilden die Basis für Aktivitäten und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit. (102-44)

2.5. Aus- und Weiterbildung

Die Hevert-Mitarbeiterakademie

Alle Hevert-Mitarbeiter haben die Möglichkeit an einer Vielzahl von Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Die Weiterbildung beinhaltet Kurse zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und soll die Mitarbeiter einerseits qualifizieren und andererseits motivieren.

Unter dem Dach der Hevert-Mitarbeiterakademie werden verschiedenartige Schulungen nach Themengebiet, sowohl als Pflicht- als auch optionale Schulungen sowie Online- und Präsenzs Schulungen gebündelt.



Mitdenken erlaubt – Die offene Unternehmenskultur fordert die aktive Beteiligung der Mitarbeiter.

In 2018 wurden 673 Schulungen angeboten. Alle Schulungen mit dem Themenschwerpunkt GxP und Qualitätsmanagement sind Pflichtschulungen für Mitarbeiter.

Themengebiet	Anzahl der Schulungen	Anzahl der Teilnehmer
GxP und Qualitätsmanagement	353	1.157
EDV	190	560
Leitbild, Strategie, Organisation	27	333
Marketing und Vertrieb	16	60
Marktumfeld	1	9
Personal	28	204
Produkt und Therapie	13	41
Scientific & Regulatory Affairs	23	113
Sicherheit	22	104
Gesamt	673	2.581

Es ist zu beachten, dass es sich hierbei um Erstteilnehmer sowie Auffrischungsteilnehmer handelt. Ein Teil der Schulungen muss durch die Mitarbeiter in bestimmten Zeitabständen wiederholt werden. (404-1)

2.6. Ideenmanagement

Bei Hevert ist Mitdenken nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Das Hevert-Ideenmanagement ermöglicht Mitarbeitern, über das Einreichen von Ideen und Verbesserungsvorschlägen, ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus für die Weiterentwicklung des Unternehmens einzubringen.

Eingereicht wurden die Ideen und Verbesserungsvorschläge in 2018 über ein sogenanntes Ticketsystem. Hier konnten Mitarbeiter ihre Ideen verfassen, den Ist-Zustand beschreiben, den angestrebten Soll-Zustand definieren und erklären, wie dieser erreicht werden kann. Die weitere Bearbeitung erfolgte dann durch den Arbeitskreis Ideenmanagement. Dieser sichtet die Ideen und wies sie einem Mitarbeiter oder einer Fachabteilung zu, welche für den Bereich, den die Idee betraf, verantwortlich war. Die Idee wurde im Anschluss von den

jeweiligen Verantwortlichen bewertet und je nach Aufwand und Kosten, umgesetzt. Im Anschluss erfolgte die Dotierung der Idee über den Arbeitskreis Ideenmanagement. Während des gesamten Prozesses stand der Arbeitskreis Ideenmanagement mit den an der Idee beteiligten Mitarbeitern in Kontakt und konnte jederzeit beratend zur Seite stehen.

Folgende Abteilungen/Fachabteilungen haben Ideen eingereicht:

Abteilung	Fachabteilung	2016	2017	2018
Company Services	Controlling	2	0	0
	Facility Management	0	1	1
	Finanzen	1	0	2
	IT	0	0	1
	Personal	0	0	1
	Recht	1	0	0
	Zentrale	1	1	0
Vertrieb National / International	Außendienst	1	0	1
	Export	2	2	6
	Versandhandel	1	1	1
Marketing	Health Care Professionals	0	0	0
	Unternehmenskommunikation	4	0	4
Scientific & Regulatory Affairs	International Regulatory Affairs	0	0	2
	Medical Scientific Affairs	0	1	1

Abteilung	Fachabteilung	2016	2017	2018
Supply Chain Management	Abfüllung/Verpackung Bad Sobernheim	4	0	0
	Abfüllung/Verpackung Nussbaum	0	1	1
	Logistik	2	0	0
	Produktion Bad Sobernheim	1	1	0
	Produktion Nussbaum	1	0	5
	Vertriebslogistik	0	0	5
Quality Unit	Zentraleinkauf	1	0	0
	Business Process Management	0	1	3
	Qualitätskontrolle	7	4	4
	Qualitätsmanagement	1	4	4
Geschäftsführung	Qualifizierung / Validierung	0	5	1
		2	0	1

Aufstellung nach Thema der Ideen:

Thema	2016	2017	2018
Sicherheit, Sauberkeit, Gesundheit	3	1	4
Arbeitserleichterung, Arbeitsbedingungen	3		3
Produkt- / Prozessqualität, Produktideen	2	1	8
Umweltschutz	3	1	8
Energie, Strom, Gas, Druckluft, Dampf, Kraftstoffe, Brauchwasser	1	2	1
Mitarbeiterzufriedenheit, Motivation, Sozialleistung, Betriebsklima	3	1	2
Information, Kommunikation, Kundenzufriedenheit	2	1	5
Einsparungen bei Roh- / Hilfs- / Betriebsstoffen	3	1	0
Einsparungen bei Produktionsabläufen	0	0	1
Einsparungen bei Maschinen, Anlagen, Werkzeugen, Systemen	1	0	0
Logistik	0	1	1
Organisation, Verwaltung	5	0	2
Sonstiges	6	3	9

Aufstellung des Ideenstatus:

Status	2016	2017	2018
Eingegangene Ideen	32	22	44
Dotierte Ideen	16	2	8
Nicht dotierte Ideen	22	9	24
Ideenspeicher	0	10	2
In Umsetzung	0	8	0
Ausstehende Stellungnahmen	0	16	13



«Eine Idee wird geboren...»



3. QUALITÄT IST UNSER REZEPT

Qualität ist das Erfolgsrezept bei Hevert. Die Produkte sind auf natürliche Weise wirksam, hochwertig und dabei nebenwirkungsarm.

Regulatorische Rahmenbedingungen verpflichten alle Pharmahersteller in Deutschland gleichermaßen zur Einhaltung hoher Qualitätsstandards um Wirksamkeit und Unbedenklichkeit für den Patienten zu sichern.

Nicht zuletzt ist Arzneimittelqualität für Hevert jedoch auch abhängig von fortwährender Forschung und Entwicklung. Forschung und Entwicklung, sei es im eigenen Unternehmen oder mit externen Partnern, soll zu Arzneimittelsicherheit und optimaler Wirksamkeit zum Wohle der Patienten weltweit beitragen.

3.1. Kundengesundheit und -sicherheit

Sicherheit und Unbedenklichkeit der Arzneimittel von Hevert werden zunächst im Rahmen des Zulassungsverfahrens durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) überprüft. Nach der Zulassung sorgt das Pharmakovigilanz-System des Unternehmens dafür, dass die Arzneimittelsicherheit gewährleistet bleibt. Dazu werden alle eingehenden Nebenwirkungsmeldungen in einer Datenbank gesammelt und von Experten beurteilt. Zusätzlich wird in der wissenschaftlichen Literatur regelmäßig nach Risiken der von Hevert verwendeten Wirkstoffe recherchiert. Aus diesen Informationen entstehen dann aktuelle Nutzen-Risiko-Bewertungen für jedes einzelne Arzneimittel, die bei Notwendigkeit auch zu Änderungen der Produktinformation, z.B. der Anwendungshinweise oder der Angabe möglicher Nebenwirkungen, führen können. Das Aufkommen an Nebenwirkungsmeldungen ist im Vergleich zur Zahl der verkauften Packungen gering (weniger als 50 Meldungen pro Jahr), darunter nur sehr wenige Fälle schwerwiegender Nebenwirkungen, z.B. in Form einer allergischen Reaktion.

Die Kennzeichnung von Arzneimitteln unterliegt den Vorschriften des Arzneimittelgesetzes (AMG). Diese ist in § 10 AMG geregelt und enthält unter anderem Vorschriften für die Bezeichnung, die Zusammensetzung, das Verfallsdatum sowie für die Verkaufsabgrenzung (z.B. „Apothekenpflichtig“ bei Arzneimitteln, die nur in Apotheken an Verbraucher abgegeben

ben werden dürfen). Vorgeschrieben ist auch ein Hinweis, dass das Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahrt werden soll. Soweit erforderlich sind nach dem AMG besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen anzugeben, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden. Aufgrund der geringen stofflichen Konzentration sind entsprechende Hinweise für homöopathische Arzneimittel jedoch entbehrlich. (417-1)

In zunehmendem Maße vertreibt Hevert auch Nahrungsergänzungsmittel, die zum Schutz des Verbrauchers nach den geltenden Vorschriften zu kennzeichnen sind. Rechtsgrundlage für diese Kennzeichnung ist die EU-Verordnung Nr. 1169/2011, die in Deutschland „Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)“ genannt wird. Darin werden die Hersteller verpflichtet, auf der Verpackung Angaben zum Beispiel zu Zutaten, Deckung des Tagesbedarfs, Bestandteilen mit Allergierisiko und zum Mindesthaltbarkeitsdatum zu machen. Für die Kennzeichnung von Nahrungsergänzungsmitteln gelten damit seit 2014 EU-weit die gleichen Vorgaben. (417-1)

Bei verschiedenen Produkten kam es in 2018 zum Beispiel aus Rohstoffknappheit zu Engpässen in der Belieferung des Marktes. Bei dem Produkt Kohle Hevert gelang es die Liefer-schwierigkeiten des marktbeherrschenden Mitbewerbers durch Anpassung der Produktion auszugleichen und Versorgungsengpässe der Patienten zu verhindern.

Die Fachabteilung Qualitätsmanagement ist bei Hevert Dienstleister für alle Abteilungen und bietet Hilfe bei der Strukturierung von Arbeitsabläufen und deren Kontrolle. Die Vorbereitung, Betreuung und Begleitung sowie Beseitigung der Mängel aus Behörden und Kundenaudits nehmen jährlich einen großen Raum ein. So wird beispielsweise durch die lokalen Behörden im 2-jährigen Rhythmus überprüft, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien die geforderten Standards erfüllen. Seit 2017 spielen hierbei neben den deutschen Behörden auch die Food and Drug Administration der USA und das State Institute of Drugs and Good Practices (SID-GP) der Russischen Föderation mit ihren Inspektionen eine wesentliche Rolle. Zusammen mit regelmäßig durch das Team des Qualitätsmanagements durchgeführten internen Audits (Selbstinspektionen) und Audits durch Kunden entsteht so ein engmaschiges Netz, welches die Sicherheit der Produkte und die Übereinstimmung der Prozesse mit den gesetzlichen Anforderungen garantiert. (416-2)

3.2. Produktverbesserungen und Neueinführungen für unsere Kunden²

Regelmäßige Produktverbesserungen in Form von innovativen Darreichungsformen oder neuen Wirkstoffzusammensetzungen sollen sowohl der langfristigen Kundenbindung dienen als auch neue Kunden von der Qualität der Hevert-Arzneimittel überzeugen. Die Entwicklung findet in der unternehmenseigenen Fachabteilung Forschung und Entwicklung oder in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern statt.

In 2018 wurden bewährte Produkte unter einer Familienmarke zusammengefasst: Unter dem bekannten Namen Calmvalera sind seitdem insgesamt vier Darreichungsformen rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Neben den bekannten Produkten Calmvalera Tropfen und Tabletten gibt es nun auch Calmvalera Globuli (bisher Calmy Hevert). Dieses Produkt ist bereits für Kinder ab 6 Monaten geeignet, die überreizt oder nervös sind. Calmvalera injekt (bisher Zincum valerianicum comp. Hevert) wird als Ampullen zur Intensivtherapie beim Arzt oder Heilpraktiker angeboten. Damit gibt es für jeden Kunden die richtige Darreichungsform. Bereits die Produktnamen der homöopathischen Komplexmittel verraten, wofür die Präparate eingesetzt werden: „Calm“ stammt aus dem Englischen und bedeutet „Ruhe“, „Valera“ steht für Valeriana (lateinisch für Baldrian), eine Arzneipflanze, die für ihre beruhigenden und schlaffördernden Effekte bekannt ist.



² Pflichtangaben siehe 7.2.

Ebenfalls auf sprechende Namen setzt Hevert seit Herbst/Winter 2018 bei folgenden Arzneimitteln: Contramigren Hevert bei Kopfschmerzen, Contrainfect Hevert Erkältungstabletten und Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten und -tropfen sind die neuen Bezeichnungen für bewährte Produkte aus dem naturheilkundlichen Sortiment. Das lateinische Wort „contra“ für „gegen“ kennt so gut wie jeder, genau wie die Redewendung „Kontra geben“, also „etwas oder jemandem heftig widersprechen“. Passend also für Arzneimittel, die gegen Krankheiten wirken.



Außerhalb Deutschlands lag der Fokus auf dem Geschäftsausbau mit bestehenden Produkten. Wachstumstreiber waren in erster Linie China, Mongolei, Ukraine und Österreich.

3.3. Im Dienste der Naturheilkunde

Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch im gesamten Markt der homöopathischen und pflanzlichen Arzneimittel, engagiert sich Hevert für den Erhalt einer möglichst großen therapeutischen Vielfalt und Qualität an Präparaten und Wirkstoffen. Dabei setzt sich das Unternehmen für naturheilkundefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Bekanntheit und Akzeptanz naturheilkundlicher Arzneimittel ein.

3.3.1 Forschung bei Hevert-Arzneimittel

Durch die Zusammenlegung der Fachabteilung Forschung mit der Fachabteilung Entwicklung kann effizienter an der Weiterentwicklung und der Erforschung der Hevert-Produkte gearbeitet werden. Im Bereich Grundlagenforschung leistet Hevert durch die Finanzierung von externen Forschungsinstituten einen essentiellen Beitrag, um Erkenntnisse zu generieren, die Homöopathie und Naturheilkunde wissenschaftlich absichern.

Die Betreuung der externen Kooperationspartner im Bereich Wissenschaft und Forschung wurde auch in 2018 innerhalb der medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung weiter strukturiert und aufgeteilt.

Im Bereich Forschungsförderung wird nun ein standardisierter Fragebogen eingesetzt, mit dem die externen Fördermittelanfragen noch objektiver bewertet werden können.

Grundlagenforschung

Das Engagement in der Grundlagenforschung konnte in 2018 weiter ausgebaut werden.



Organisatoren der Veranstaltung und Repräsentanten der Hevert-Foundation, Universität Witten/Herdecke und Hevert-Arzneimittel freuen sich über eine gelungene Veranstaltung.

Die Hevert-Foundation veranstaltete in Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke im Juni 2018 ein großes Symposium zur Grundlagenforschung an potenzierten Arzneimitteln. Die Organisatoren der Veranstaltung, Privatdozent Dr. Stephan Baumgartner, Universität Witten/Herdecke, und Sandra Würtenberger, Leiterin der Grundlagenforschung bei Hevert-Arzneimittel, führten durch ein Programm mit sieben Vorträgen über aktuelle Projekte, gehalten von Forschern aus Wissenschaft und Industrie. Ziel der Veranstaltung, an der auch zahlreiche Mitarbeiter anderer Naturheilmittelhersteller teilnahmen, war, das Wissen über hochwertige Studien zur Wirkweise von Homöopathika einem breiteren Publikum bekannt zu machen und weitere Fördermittel einzuwerben.

Die Wirkweise von potenzierten Arzneimitteln, wie sie etwa in der Homöopathie oder der anthroposophischen Medizin verwendet werden, wird in den Medien und in den konventionellen Wissenschaften immer wieder kontrovers diskutiert. Wenig bekannt ist, dass sich die Forschung in diesem Gebiet in den letzten Jahrzehnten deutlich weiterentwickelt hat und eine große Anzahl von vielversprechenden Forschungsansätzen existiert. Konferenzen zur Grundlagenforschung sind wichtig, damit sich Wissenschaftler und interessierte Fachleute über den neuesten Stand der Wissenschaft informieren können.

- **Review-Projekt: Stand der physikalischen Grundlagenforschung Homöopathie**

Die erste Publikation aus dem Kooperationsprojekt „Literaturreview zu physikalischen Untersuchungen an homöopathischen Potenzen“ mit Dr. Alexander Tournier, Homeopathy Research Institute London und Uni Bern, Privatdozent Dr. Stephan Baumgartner, Uni Witten-Herdecke und Uni Bern, Dr. S. Klein sowie Prof. Wolf, ebenfalls Uni Bern, wurde im Januar 2018 offiziell vom JACM (The Journal of Alternative and Complementary Medicine) veröffentlicht. Außerdem wurde ein Newsletter-Artikel für Hevert-Kunden aus der ersten Publikation veröffentlicht.

- **Projekt: Wasserlinsenforschung**

Beim Projekt „Wasserlinsenforschung“ handelt sich um ein Auftragsforschungsprojekt mit Dr. Tim Jäger und Privatdozent Dr. Stephan Baumgartner, beide Uni Witten-Herdecke und Institut für Komplementäre und Integrative Medizin (IKOM) Uni Bern. Eine erste Publikation wurde auf der Online-Plattform „The Faculty of Homeopathy“ eingereicht. Im November 2018 stellte Dr. Tim Jäger anlässlich des WissHom (Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e.V.)-Kongress in Köthen ein Poster zum Wasserlinsenprojekt vor.

- **Projekt zur Komplexmittelforschung**

Ziel des Projekts im Bereich Grundlagenforschung ist es, Aufschluss über die Wirkdynamik der einzelnen Bestandteile in homöopathischen Komplexmitteln zu erhalten. In diesem Projekt wird konkret an den Arzneistoffen, die im Produkt Sinusitis Hevert SL enthalten sind, geforscht.

Für eine erste Publikation ist der Peer Review abgeschlossen und der Entwurf von der Online-Plattform „The Faculty of Homeopathy“ akzeptiert.

Zu diesem Projekt gab es zwei Poster-Vorträge, einmal während des Symposiums zur Grundlagenforschung an potenzierten Arzneimitteln bei Hevert-Arzneimittel und einmal zum GIRI (Groupe International de Recherche sur l'Infinitésimal)-Kongress in Moskau.



Forschungsförderung

Im Rahmen der Forschungsförderung hat Hevert 2006 eine Auszeichnung ins Leben gerufen, die den Ausbau von Expertise und Austausch, hier speziell mit Fachkreisen, fördern soll. Der mit 10.000 Euro dotierte Dr. Wolfgang Hevert-Preis ging in 2018 an Dr. Jacqueline Pettersen von der University of Northern British Columbia in Prince George, Kanada. Eine unabhängige Jury bestehend aus anerkannten Experten wählte das Forschungsprojekt zur Vitamin D und K2 aus zahlreichen Bewerbungen aus. Die Arbeit überzeugte insbesondere in Bezug auf den wissenschaftlichen Fortschritt, die Nutzbarkeit der zu erwartenden Ergebnisse für Prävention und Therapie sowie die Relevanz für das Gesundheitssystem.



Preisverleihung Dr. Wolfgang Hevert-Preis 2018

Die von Dr. Pettersen vorgeschlagene Studie wird die Wirkungen von Vitamin D und K2 auf die kognitive Leistungsfähigkeit im Vergleich zu Vitamin D allein und Placebo untersuchen. Sie soll neue Erkenntnisse über möglicherweise additive oder synergistische Effekte der beiden Vitamine in diesem Bereich liefern. Solche Erkenntnisse könnten mittel- oder langfristig erhebliche Auswirkungen auf die medizinische Versorgung und die Gesundheit im Alter haben. (102-43)

3.3.2 Externe Kooperationen und Förderpartner

Finanzielle Beteiligung, Förderung sowie aktive Mitarbeit in verschiedensten Gremien zeichnen das Engagement von Hevert-Arzneimittel aus:

- Deutsche Akademie für Homöopathie und Naturheilverfahren e.V. (DAHN)
Hevert-Arzneimittel unterstützt die DAHN als Fördermitglied. (102-12)
- Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e.V. (WissHom)
Die Hevert-Foundation ist seit 2016 institutionelles Mitglied der WissHom. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch mit der WissHom statt. (102-12, 102-13)
- Karl und Veronica Carstens-Stiftung
Hevert-Arzneimittel unterstützt seit vielen Jahren die Karl und Veronica Carstens-Stiftung über den angeschlossenen Förderverein Natur und Medizin e.V. Die Carstens-Stiftung fördert die wissenschaftliche Erforschung von Naturheilkunde und Homöopathie. Die Ziele der Stiftung werden vor allem durch die Förderung von Forschungsarbeiten und deren Veröffentlichungen im Bereich der Naturheilkunde und Homöopathie sowie durch Aus- und Fortbildung von Ärzten und weitere Angehörigen der Gesundheitsberufe verwirklicht. (102-12)
- Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Natur- und Kulturheilkunde (IGNK)
Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss aus der Internationalen Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie (IGHH) und der Internationalen Gesellschaft für Biologische Medizin. Die IGNK ist ein gemeinnütziger Dachverband für Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte, Apotheker und Therapeuten mit akademischem Hintergrund. Ziele des Verbandes sind die Förderung von Forschung und Ausbildung im Bereich der Natur- und Kulturheilkunde und verwandter Therapiemethoden. Die IGNK veranstaltet jährlich mehrere Fortbildungsveranstaltungen, so zum Beispiel die Fortbildungswochen auf der Insel Kos. An dieser nehmen jedes Jahr viele Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker teil, die sich in Intensivkursen zu naturheilkundlichen Fragestellungen fortbilden. Hevert-Arzneimittel nahm 2018 zum vierten Mal an dieser Veranstaltung teil. Vier Mitarbeiter waren zur Fortbildungswoche auf Kos anwesend und konnten Kontakte zu den anwesenden Fachkreisteilnehmern aufbauen bzw. pflegen. (102-12, 102-13)

- Kooperation mit der Akademie für menschliche Medizin GmbH gegründet von Prof. Jörg Spitz

Hevert-Arzneimittel unterstützt die Akademie für menschliche Medizin, die von Prof. Jörg Spitz gegründet wurde. Prof. Spitz beschäftigt sich vor allem mit der Krankheitsprävention. Bekannt ist er für seine Arbeiten über Vitamin D. Hier gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit Hevert. (102-12)

3.3.3 Unterstützung von Initiativen im Bereich Grundlagenforschung (102-12)

Hevert-Arzneimittel unterstützt mehrere Initiativen und Institutionen im Bereich Grundlagenforschung Homöopathie. Ziel ist es, die Homöopathie als Therapierichtung abzusichern und deren Expertise weiter auszubauen. Zum Beispiel unterstützt Hevert das Homeopathy Research Institute in London und die Universität in Witten-Herdecke (siehe 3.3.2).

3.3.4 Aktive Verbandsarbeit im Bereich Komplementärmedizin (102-13)

- AG Komplexmittelforschung des Bundesverbandes der Arzneimittelhersteller e.V. (BAH)
Die Arbeitsgruppe Komplexmittelforschung wird von Hevert-Arzneimittel maßgeblich forciert. Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich National Regulatory Affairs leitet die Arbeitsgruppe. Intensiv unterstützt wird sie durch die Fachabteilung Forschung und Entwicklung. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, homöopathische Komplexmittel auf eine breitere wissenschaftliche Basis zu stellen. In 2018 wurde die Therapeutenbefragung zur Verordnungspraxis bzw. zu den sogenannten homöopathiespezifischen Risiken (Erstverschlimmerung und Arzneimittelprüfsymptomatik) abgeschlossen und ausgewertet. Ein Publikationsentwurf wird derzeit erstellt.
- Arbeitsgruppe homöopathische und anthroposophische Arzneimittel des BAH
Hevert beteiligt sich seit vielen Jahren an dieser Arbeitsgruppe, welche sich 2018 in drei Sitzungen rund um aktuelle Themen in Bezug auf homöopathische Arzneimittel traf. In 2018 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe weiterhin mit dem Risiko durch Pyrrolizidin-Alkaloide (PA) in homöopathischen Ausgangsmaterialien und Urtinkturen sowie mit dem Stufenplanverfahren für *Kalmia latifolia*. Des Weiteren verfolgte die AG die Implementierung der neuen

Quecksilber-Verordnung und bezog Stellung, um Quecksilberhaltige Verbindungen in homöopathischen Arzneimitteln zu erhalten. Thema in der Arbeitsgruppe war außerdem die Recherche von Verdachtsmeldungen bei registrierten homöopathischen Arzneimitteln. Der Verband informierte die Firmen über die Fortschritte bei der ISO-IDMP/xEVMPD-Datenbank der EMA. Die Arbeitsgruppe diskutierte zudem neue oder geänderte Arzneibuch-Monographien, die Übertragung der Herstellungsvorschriften vom HAB ins europäische Arzneibuch sowie neue Papiere der HMPWG (Homeopathic Medicinal Product Working Group).

- Gemeinsame AG „Toxikologische Gutachten für homöopathische Arzneimittel“ von BAH und BPI (Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.)
Die Arbeitsgruppe ermöglicht einen firmenübergreifenden Austausch toxikologischer Gutachten und bearbeitet bedarfsbezogen in Unterarbeitsgruppen toxikologisch relevante Fragestellungen. Die Firma Hevert-Arzneimittel wird kontinuierlich durch eine Mitarbeiterin vertreten.
- AG Öffentlichkeitsarbeit Homöopathika des BAH
Für die AG Öffentlichkeitsarbeit Homöopathika stand in 2018 eine Homöopathie-Informationskampagne in Wochenzeitungen sowie die Vorbereitung einer Umfrage zur Homöopathie bei Ärzten, Apothekern und Heilpraktikern im Mittelpunkt. Weiter wurde die Pro-Homöopathie Kampagne der DHU #machauchdumit eingehend vorgestellt und Beteiligungsmöglichkeiten für andere Hersteller diskutiert.
- Hufelandgesellschaft e.V.
Hevert-Arzneimittel wird in der Arzneimittelkommission, dem Firmenforum und der Mitgliederversammlung der Hufelangesellschaft e.V. regelmäßig vertreten. Die Hufelandgesellschaft ist der Dachverband der Ärztesellschaften für Naturheilkunde und Komplementärmedizin in Deutschland und vertritt die Interessen von über 60.000 Ärzten. Ziel ist es, eine umfassende Integration der Komplementärmedizin in das Gesundheitswesen zu erreichen. Seit Mitte 2018 trifft sich, organisiert durch die Hufelandgesellschaft, eine Auswahl von Vertretern von Mitgliedsverbänden und Fördermitgliedern, um gemeinsam die Förderung der öffentlichen Wahrnehmung von Naturheilkunde voranzutreiben. Hevert ist Gründungsmitglied dieses Arbeitskreises.

- ECHAMP

Geschäftsführer Mathias Hevert ist Mitglied des Board of Management von ECHAMP, der European Coalition on Homeopathic & Anthroposophic Medicinal Products, welche sich auf EU-Ebene für die Marktfähigkeit von homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln einsetzt. Auch in 2018 beschäftigte sich das Board of Management mit Abwehrmaßnahmen gegenüber unsachlichen Angriffen von Skeptikern auf die Homöopathie in verschiedenen EU-Ländern wie Deutschland, Spanien und Italien, sowie mit der „List of First Safe Dilutions“ für homöopathische Wirkstoffe. Ein weiterer Schwerpunkt war die Unterstützung des Homeopathic Research Institute in London und insbesondere dessen Beteiligung an der Kampagne der australischen Homöopathie-Lobby gegen die diffamierende Homöopathie-Studie des australischen NHMRC.



- Homeopathic Pharmacopoeia Convention of the United States (HPCUS)

Ein Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel ist Mitglied der HPCUS. Diese nicht-staatliche Organisation ist verantwortlich für die Veröffentlichung und die regelmäßige Aktualisierung des Homöopathischen Arzneibuchs der USA (HPUS). Die Arbeitsgruppen „Council on Pharmacy“ und „Standards & Control“, in denen Hevert mitarbeitet, beschäftigen sich intensiv mit Fragen der Analytik homöopathischer Wirkstoffe, der Überarbeitung von Arzneibuch-Monographien sowie mit pharmazeutisch-wissenschaftlichen Fragestellungen rund um Herstellung und Vertrieb homöopathischer Arzneimittel in den USA. Die Arbeitsgruppen sind international zusammengesetzt. Unter ihren Mitgliedern ist auch eine Reihe von Wissenschaftlern aus Europa, die ihre langjährigen Erfahrungen mit homöopathischen Arzneimitteln in diesem Kulturkreis einbringen und auf eine Vereinheitlichung der Standards hinwirken. Ziel von Hevert ist eine möglichst große Kompatibilität des HPUS mit dem Europäischen Arzneibuch. 2018 war Hevert in Berlin Gastgeber der Herbst-Tagung des Standards & Control Committee.



3.3.5 Verbandsarbeit in nicht spezifisch komplementärmedizinischen Arbeitsgruppen (102-13)

- Zulassungsausschuss des BAH

In diesem Ausschuss des BAH wird Hevert seit mehreren Jahren durch eine Mitarbeiterin vertreten. In den Ausschusssitzungen werden aktuelle Themen rund um die Zulassung von Arzneimitteln diskutiert.

In 2018 beschäftigte sich der Ausschuss unter anderem mit den Auswirkungen des Brexit und der Fälschungsschutz-Richtlinie sowie mit gesetzlichen Neuregelungen wie z.B. dem Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV). Weitere Themen waren u.a. die überarbeitete EU-Excipients(Hilfsstoff)-Guideline.

- Pharmazeutisch-technischer Ausschuss des BAH

Der Leiter der Quality Unit vertritt Hevert in diesem Ausschuss. Der Ausschuss behandelt Themen rund um die Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln und den damit verbundenen regulatorischen Fragestellungen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem pharmazeutischen Qualitätssystem nach GMP und den hiermit verbundenen Themenblöcken wie Abweichungsmanagement, kontinuierliche Verbesserung (CAPA) und der Kontrolle von Änderungen (Change Control).

Der Fokus der Treffen lag auf einer praxisorientierten Umsetzung der Anforderungen der ICHQ3D-Richtlinie zur Vermeidung metallischer Verunreinigungen in Arzneimitteln. Ein weiteres Feld stellte der Umgang mit differierenden internationalen Behördenanforderungen dar.

In weiteren Arbeitskreisen (Arbeitskreis SOPs und Arbeitskreis QM-Handbuch) wurde die Revision der dort veröffentlichten Dokumente fortgesetzt. Schwerpunkt waren hier die Stellen- und Funktionsbeschreibungen der Verantwortungsträger im europäischen Arzneimittelrecht.

- Ausschuss Internationaler Markt und Vertrieb des BAH

Der Leiter Vertrieb National/ International nimmt an den Treffen dieses Ausschusses teil.

Themen in 2018:

- Berichte über die Arbeit des BAH
- Stellungnahme der BAH-Geschäftsführung zu der neu gebildeten Bundesregierung und den Schlüsselfiguren im Gesundheitssektor auf Regierungsseite.
- Kommunikations-Aktivitäten des BAH im Bereich OTC, GKV Arzneimittelversorgung und Selbstmedikation
- Die neue europäische Medizinprodukteverordnung – Implikationen für Industrie und Patienten, Status der Umsetzung
- Europäische HTA-Kooperation
- Umsetzung der Fälschungsschutzrichtlinie
- Austausch der Ausschussmitglieder zu Exportfragen – Erfahrungen aus den eigenen Firmen
- Diskussion des grenzüberschreitenden Arzneimittelversandes
- Arzneimittelversandhandel in Deutschland und die Debatte zum Rx-Versandhandelsverbot
- Länderberichte: Vorträge von Ausschussmitgliedern über ausgewählte Exportmärkte. In 2018 u. a. Russland, Iran
- Einladung externer Referenten zu den Ausschusssitzungen – Insiderberichte über spezielle Themen
 - Nah- und Mittelost Verein e.V.: Aktuelle Entwicklungen im Iran – was ist zu beachten
 - Simon-Kucher & Partners: Konditionensysteme und Internationales Price Management
- Folgen des Brexits für die Pharma-Industrie



4. WIR LIEBEN DIE NATUR

Die Naturliebe ist einer von vier im Hevert-Leitbild verankerten Unternehmenswerten. Umweltverträgliches Wirtschaften ist für Hevert-Arzneimittel nicht nur ein schönes Motto, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Das Familienunternehmen betrachtet den aktiven Einsatz für Umweltschutz als Wertbeitrag für eine nachhaltige Entwicklung in der Region. (103-1)

Hevert-Arzneimittel betreibt noch kein Umweltmanagementsystem, jedoch werden einzelne Umweltmanagementansätze durch Anwendung verschiedener organisatorischer Instrumente umgesetzt. Zum Beispiel können alle Hevert-Mitarbeiter an umweltrelevanten Entscheidungsprozessen durch den Arbeitskreis Umweltmanagement oder den Arbeitskreis Ideenmanagement teilnehmen. Für die Sensibilisierung zum umweltfreundlichen Verhalten werden monatlich Umwelttipps im betrieblichen Intranet veröffentlicht.

Seit September 2018 bekam das Unternehmen fachliche Unterstützung für Umweltfragen durch die Anstellung einer Umweltmanagementbeauftragten. Ziel des Unternehmens ist es, das Umweltmanagement sukzessive auszubauen, um noch effektiver umweltbezogene Aufgaben lösen zu können. So startet im Februar 2019 ein Projekt zur Erarbeitung und Einführung eines Umweltmanagementsystems. (103-2)

Strategische und operative Umweltplanung, interne Kommunikation, Berichterstattung sowie Leistungsbewertungen werden mithilfe von einer unternehmensweiten IT-Projektmanagementplattform abgewickelt. Der Arbeitskreis Umweltmanagement berichtet über seine Ergebnisse quartalsweise im Intranet, die Berichte sind allen Mitarbeitern zugänglich. Umweltbezogene Themen werden auch im Rahmen von Betriebsversammlungen und über Veröffentlichungen im Intranet präsentiert. (103-3)

Wie in den Jahren zuvor gab es auch in 2018 keine Geldstrafen oder Strafverfahren im Bereich Umwelt. (307-1)



4.1. Materialien

Hevert-Arzneimittel nutzt eine Vielzahl von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Verpackungsmaterialien für seine Produkte. Hevert optimiert kontinuierlich seine Geschäftsprozesse, um Ressourcenverbräuche zu verringern. Der Schwerpunkt liegt derzeit im Einsatz von Ökorohstoffen.

In 2017 setzte Hevert einen Bio-Zertifizierungsprozess für das eigene Heilpflanzenfeld sowie den Weinanbau am Firmensitz in Nussbaum in Gang. Um den Stand der Umstellung auf die biologische Landwirtschaft zu prüfen, wurde im Oktober 2018 zweite planmäßige externe Inspektion durchgeführt.

In 2018 hat Hevert rund 92,5 Tonnen Wirk- und Hilfsstoffe zur Herstellung von Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln bezogen. In Relation zu den produzierten Packungen entspricht dies etwa einem Rohstoffeinsatz von 28 Gramm pro produzierter Packung im Drei-Jahres-Mittel.

Betrachtet wurden die Wirk- und Hilfsstoffe:

Jahr	Wirk- und Hilfsstoffe [t]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [g/Stck]
2016	108,48	3.039.217	35,70
2017	109,56	4.307.897	25,43
2018	92,50	3.712.669	24,91
Drei-Jahres-Mittel	103,51	3.686.594	28,07

Ethanoleinsatz wird bei Hevert jährlich gesondert betrachtet. Hevert ist bestrebt, wo es nach Herstellvorschrift möglich ist, für die Herstellung seiner Produkte Bio-Ethanol zu verwenden. Seit mehr als drei Jahren liegt der Einsatz von Bioethanol bei über 90 %. Eine Vielzahl der Produkte konnte auf den 96%igen Bio-Ethanol umgestellt werden, da nur wenige Produkte den 100%igen Ethanol zum Ansatz benötigen, welcher nicht in Bioqualität verfügbar ist. Ethanol ist einer der am häufigsten verwendeten Hilfsstoffe (mengenmäßig), andere Rohstoffe sind nicht gleichzeitig in Bio- und Pharmaqualität zu beziehen.

Rohstoffeinsatz Ethanol:

Jahr	Gesamtethanol-einsatz [kg]	Ethanol 96 %	Ethanol 100 %	Bio-Ethanol Gesamt
2016	29.594,80	28.464,49	1.130,31	96,18 %
2017	40.182,30	39.387,69	803,61	98,00 %
2018	33.423,30	31.930,15	1.493,15	95,53 %

In 2018 wurden die folgenden Mengen von Verpackungsmaterialien verbraucht:

- Glas: 19.040,972 kg
- Papier-Pappe-Kartonage: 16.667,515 kg
- Kunststoff: 1.634,921 kg
- Sonstige Verbunde: 8.756,676 kg
- Transportverpackung: 7.132,90 kg

Es gibt keine Angaben zu verwendeten Verpackungsmengen für die vergangenen Jahren, da Hevert zum ersten Mal über diese Verbräuche berichtet.

Sämtliches Papier, welches für Umkartons und Beipackzettel von Arzneimitteln eingesetzt wird, ist FSC® zertifiziert. FSC steht für „Forest Stewardship Council®“. Es ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft. Hevert-Arzneimittel verwendet noch keine recycelten Ausgangsstoffe für die Herstellung seiner Produkte. Der Einsatz von recyceltem Kunststoff für einige Verpackungen wird aktuell geprüft. (301-2)

Produktrücknahmen werden nicht wiederverwertet (301-3)

4.2. Energie

Durch gezielte Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und die Nutzung von erneuerbaren Energien möchte Hevert ein deutliches Zeichen im Umweltschutz setzen. Eine Energieberatung mit Unterstützung der Energieagentur Rheinland-Pfalz fand im August 2018 statt. Für das Jahr 2019 ist die Durchführung eines ausführlichen Energieaudits nach DIN EN 16247 eingeplant. Das Ziel ist die Planung von energiesparenden Maßnahmen auf Basis einer IST-Zustand-Analyse der energiebezogenen Themenfelder.



Die Hevert-Photovoltaikanlage in Nussbaum

Neben dem Bezug von 100%igen Ökostrom, setzt Hevert auf Solarenergie. Eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Unternehmens Hauptsitzes in Nussbaum speist jährlich über 100 GJ grüne Energie in das öffentliche Stromnetz. (302-1).

In 2019 wird die vorhandene Photovoltaikanlage erweitert, und eine neue Photovoltaikanlage wird auf dem Dach des Hevert-Kinderhauses installiert. Damit erwartet Hevert-Arzneimittel zusätzlich über 200 GJ Strom mehr für den eigenen Verbrauch produzieren zu können.

Trotz stetigen Wachstums konnte Hevert im Berichtsjahr 2018 seinen Gesamtenergiebedarf fast konstant halten. Verbraucht wurden rund 10.400 GJ für Strom und Heizung. Um die jährliche Entwicklung des Stromverbrauchs darzustellen, werden sowohl produzierte Packungen als auch die Anzahl der Mitarbeiter als Bezugsgrößen verwendet.

Energieverbrauch pro Standort:

Jahr	Stromverbrauch [GJ]	Gasverbrauch [GJ]	Gesamtverbrauch [GJ]
2016	6.140	4.505	10.645
2017	6.080	4.330	10.410
2018	6.093	4.277	10.370

Umrechnungsfaktors: 1 GJ \approx 278 kWh (G4-EN3)

Stromverbrauch p.a. pro produzierter Packung:

Jahr	Stromverbrauch [GJ]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [GJ/Stck]
2016	6.140	3.039.217	0,0020
2017	6.080	4.307.897	0,0014
2018	6.093	3.712.669	0,0016

(302-3)

Stromverbrauch p.a. pro Mitarbeiter:

Jahr	Stromverbrauch [GJ]	Mitarbeiter	Quote [GJ/MA]
2016	6.140	175	35,09
2017	6.080	187	32,75
2018	6.093	197	30,93

(302-3)

Zur Beheizung der Unternehmensfläche und zur Warmwasseraufbereitung setzt Hevert auf Gas, welches zu 30% aus Biogas besteht.

Die Quote des Gasverbrauchs zieht als Bezugsgröße die produzierten Packungen in 2018, die Anzahl der Mitarbeiter und die Gesamtfläche heran, um einen Jahresvergleich der Daten zu ermöglichen.

Gasverbrauch p.a. pro produzierter Packung:

Jahr	Gasverbrauch [GJ]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [GJ/Stck]
2016	4.505	3.039.217	0,0015
2017	4.330	4.307.897	0,0010
2018	4.340	3.712.669	0,0012

Gasverbrauch p.a. pro Mitarbeiter:

Jahr	Gasverbrauch [GJ]	Mitarbeiter	Quote [GJ/MA]
2016	4.505	175	25,74
2017	4.330	187	23,16
2018	4.340	197	22,03

Gasverbrauch p.a. pro Fläche:

Jahr	Gasverbrauch [GJ]	Fläche [m ²]	Quote [GJ/m ²]
2016	4.505	6.900	0,6530
2017	4.330	6.900	0,6275
2018	4.340	6.900	0,6290

(302-3)

Um den Energieverbrauch zu senken und somit Ressourcen einzusparen, rüstet Hevert seit 2014 sukzessive sämtliche Beleuchtungsanlagen auf LED um. Die Umrüstung spart derzeit rund 144 GJ Strom pro Jahr ein. (302-4)

4.3. Wasser

Neben der speziellen Wasseraufbereitung, welche zur Herstellung der Arzneimittel benötigt wird, nehmen die Aspekte des bewussten Umgangs mit Wasserressourcen sowie der richtigen Entsorgung von Arzneimittelresten und Chemikalien bei Hevert eine wichtige Schlüsselrolle ein. Arznei- und Chemiestoffe werden in dafür vorgesehene Behältnisse separiert und von einem speziellen Entsorgungsdienstleister fachgerecht vernichtet.

Durch den Wasserverbrauch bei Hevert-Arzneimittel sind keine Beeinträchtigungen von Wasserquellen (Fließgewässer, Grundgewässer, Seen o. ä.) zu nennen. Neben Wassersparmaßnahmen im Bereich der Toiletten (Handwaschbecken mit Durchlaufbegrenzern, Spartaste bei der Toilettenspülung etc.) möchte Hevert das Bewusstsein der Mitarbeiter für das lebensnotwendige Gut sensibilisieren. So wird beispielsweise auch der Verbrauch von virtuellem Wasser berücksichtigt. Virtuelles Wasser ist Wasser welches zur Produktion und Herstellung unserer Alltagsgüter verwendet wird, der sogenannte Wasserfußabdruck eines Gutes. Durch die Umsetzung folgender Maßnahmen setzt Hevert ein Zeichen in Punkto „Reduzierung des Verbrauchs an virtuellem Wasser“:

- In 2016 wurden neben der weißen We-Love-Nature-Oberbekleidung aus Bio-Baumwolle für die gesamte Belegschaft ebenfalls neue Hosen aus Materialien in Bio-Qualität eingeführt. Dieses Berufskleidungskonzept wurde in 2017 um Schuhe und Blusen/Hemden aus biologischen Ausgangsstoffen ergänzt. Die Produktion von Bio-Baumwolle benötigt durch den verringerten Einsatz von Stoffen und Chemikalien, die nach jeder Fertigungsstufe ausgewaschen werden müssen, weniger Wasser.
- Angebotenes Bio-Obst für die Mitarbeiter wird nach Möglichkeit saisonal und regional gekauft.
- Handsammelaktion: Hevert bietet Mitarbeitern an allen Standorten die Möglichkeit, defekte Mobiltelefone, Smartphones und/oder Tablets fachgerecht zu entsorgen. Die Altgeräte werden dem Recyclingzyklus, in welchem vor allem seltenen Erden aus den Geräten wiederverwendet werden, zugeführt. Der Abbau seltener Erden bedarf enormer Wassermengen und minimiert zusätzlich die ohnehin knappen Ressourcen dieser Erden.

Die Wasserentnahmen aus der kommunalen Wasserversorgung (Stadtwerke) sind in 2018 um 23% gestiegen (303-3). In die Datengrundlage wurden die Produktion sowie der Verwaltungsbereich aller drei Unternehmensstandorte miteinbezogen. In der Haystraße ist der erhöhte Wasserverbrauch darauf zurückzuführen, dass durch die hohen Temperaturen während der Sommermonate zur Erhaltung des zulässigen Temperaturbereiches im Lager Dachbewässerung notwendig war. Die Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen, wie z. B. Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt, Firmenführungen oder Seminaren, trägt auch zum Anstieg des Wasserverbrauchs bei. Die Ursachen des erhöhten Wasserverbrauchs werden gründlich analysiert, um effektive Wassersparmaßnahmen umzusetzen.

Wasserverbrauch pro Standort in Megaliter:

Jahr	Nussbaum [MI]	Bad Sobernheim Eckweiler Str. [MI]	Bad Sobernheim Haystraße [MI]	Gesamt- volumen [MI]
2016	5,92	2,174	0,451	8,545
2017	5,762	2,734	0,546	9,042
2018	7,058	3,034	1,635	11,727

(303-3)

4.4. Biodiversität

Die Biodiversität wird aktiv gefördert.

Das Gelände von Hevert bietet mit seiner großzügigen Parkanlage, dem Weinberg und einem blühenden Heilpflanzenfeld optimale Voraussetzungen für die Versorgung verschiedener Insektenarten.

In 2016 wurden sowohl an den drei Betriebsstandorten, wie auch in den Heilkräutergärten von Freilichtmuseum und Heimatmuseum in Bad Sobernheim, die von Hevert-Arzneimittel mitbetreut werden, Insektenhotels errichtet. Die Insektenhotels bieten den heimischen Insektenarten Unterschlupf, den sie durch die Einschränkung ihres natürlichen Habitats, durch Straßenbau, Landwirtschaft und Co. verloren haben.



Bienenstock am Standort Nussbaum

In direkter Nähe zum gut besuchten Insektenhotel wurden auf dem weitläufigen Hevert-Parkgelände in Nussbaum zusätzlich zwei Bienenstöcke angesiedelt, welche es ermöglichen in 2017 erstmals eigenen Honig von Hevert zu ernten.

Insektenhotels und Bienenstöcke werden Besuchern aktiv präsentiert, um diese für das Thema Insektensterben zu sensibilisieren. Auch über Broschüren und online Kanäle wird das Thema verbreitet.

Imkerei und Insektenhotels ergänzen das Umweltkonzept zur Stabilisierung des kleinen Ökosystems rund um den Firmenhauptsitz. Insektenhotel und Bienenstöcke sollen vor allem auch der Sensibilisierung der zahlreichen Besuchergruppen für die Empfindlichkeit der Ökosysteme dienen. Im Sommer 2018 durften auch an unserem Standort in Berlin Bienen in ihr neues Zuhause einziehen. Die Arbeiterbienen werden einen Radius von 2 Kilometer zurücklegen und so Pollen und Nektar in Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof und Schöneberg sammeln. Da es in Städten praktisch keine Landwirtschaft gibt, ist der Honig von „Stadtbeienen“ nicht mit Pestiziden belastet.

In 2018 befasste sich der Arbeitskreis Umweltmanagement zudem intensiv mit dem Thema „Vogelschlag an Glas bei Hevert-Arzneimittel“. In Sommermonaten meldeten Hevert-Mitarbeiter beim Umweltteam mehrere tödliche Vogelkollisionen mit der Glasfassade des Hauptgebäudes in Nussbaum. Nach einer umfangreichen Informationsrecherche und Beratungen mit Vogelschutzspezialisten stellte der Arbeitskreis Umweltmanagement der Geschäftsführung mögliche Problemlösungen vor. Die Lösungsfindung wird auch durch den Arbeitskreis Ideenmanagement unterstützt.

Das Nahetal ist Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Dabei ist hier die Bedeutung von regionalen Naturschutzgebieten zu erwähnen. Alle dort ansässigen betrieblichen Standorte liegen innerhalb des Naturparkes Soonwald-Nahe. Einige Hevert-Parzellen gehören zu geschützten Biotopen. In der Nähe vom Hevert-Firmenhauptsitz in Nussbaum liegt ein Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet „6212-303 Nahetal zwischen Simmertal und Bad Kreuznach“. (304-1)

4.5. Emissionen

Bei Hevert entstehen nur indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen. Andere Emissionsquellen sind für Hevert derzeit nicht von Relevanz. Nach Angaben unseres Stromanbieters wird bei der Produktion von 100 %igen Ökostrom kein CO₂ erzeugt (Bundesdurchschnitt 435 g/kWh). (305-2)

Hevert verwendet ein Gasgemisch mit 30 % Biogasanteil zur Heizleistung. Biogas setzt bei seiner Verbrennung auch CO₂ frei, allerdings nur genau die Menge, die seine Ausgangsstoffe der Atmosphäre zuvor entzogen haben. Der CO₂-Kreislauf ist folglich geschlossen und die Klimabilanz bleibt neutral. Nur 70 % der verbrauchten Ressource (3038 GJ oder 844.564 kWh) sind in die Emissionsrechnung miteinzubeziehen. Nach Angaben des Internetportals

„Klimaneutral handeln“ entstehen 0,22 kg CO₂ pro verbrauchter Kilowattstunde. Somit betrug der CO₂-Ausstoß in 2018 ca. 185,8 t. (305-2)

Neben den Reduktionen des Treibhausgases CO₂, durch die Nutzung eines hohen regenerativen Energieanteils, kann Hevert durch die Umstellung der Leuchtmittel auf LED sowie durch die Bereitstellung zweier E-Autos und E-Bikes, für Dienstfahrten zwischen den Standorten, seine Emissionen reduzieren. (305-5)



Das blühende Hevert Heilpflanzenfeld dient als Nahrungsquelle für Insekten und Bienen

Grundsätzlich versuchen die Mitarbeiter von Hevert zu Geschäftsterminen mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen bzw. unnötige Reisen zu vermeiden und mit Partnern Video- oder Telefonkonferenzen durchzuführen. Allein mit den getätigten Zugfahrten spart Hevert rund 20 Tonnen CO₂ ein. Ist die Nutzung von Bahn und Co. nicht möglich, greifen die Mitarbeiter auf die Hevert-Firmenwagenflotte zurück, welche, neben den beiden E-Autos, aus besonders energiesparenden Automodellen besteht. Um auch hier eine möglichst emissionsarme Fahrweise zu erzielen, organisiert und finanziert das Unternehmen Eco-Fahrtraining für seinen Außendienst und nach Bedarf auch für andere Mitarbeiter. Die Fahrtechnik der Eco-Fahrweise hat viele Vorteile. Sie kann den Kraftstoffverbrauch dauerhaft um 15–20% senken und die Unfallzahlen durch vorausschauendes Fahren halbieren. Müssen Flüge gebucht werden, wird mithilfe eines Emissionsrechners festgestellt,

wie viel Klimagase die Reise verursacht und ein entsprechender finanzieller Beitrag für ein anerkanntes Klimaschutzprojekt geleistet.

Für Transporte zwischen den Standorten in Bad Sobernheim und Nussbaum nutzt Hevert-Arzneimittel seit Winter 2018 einen mit Erdgas angetriebenen Lkw. Erdgas hat in der Umweltbilanz gegenüber konventionellen Kraftstoffen klar die Nase vorn und wird als umweltschonende Alternative zu Benzin und Diesel eingesetzt.



Der neue Erdgas-Lkw findet großen Gefallen bei Logistik-Mitarbeiter Klaus Philippi (links) und Geschäftsführer Marcus Hevert (rechts) von Hevert-Arzneimittel.

4.6. Abwasser und Abfall

Schmutzwasser wird ins kommunale Kanalisationsnetz eingeleitet. Die Abfälle werden von einem regionalen Entsorgungsdienstleister ordnungsgemäß entsorgt. Die Abfälle des Unternehmens können größtenteils der Wiederverwertung zugeführt und somit in den Recyclingzyklus eingebunden werden. Biologisch abbaubare Abfälle werden generell der Biogasgewinnung beigeführt. Nur Arzneimittel- und Lösemittelabfälle sowie Abfälle mit gefährlichen Bestandteilen werden der Vernichtung zugeführt.

Schmutzwassermenge in Megaliter:

Jahr	Nussbaum [MI]	Bad Sobernheim Eckweiler Str. [MI]	Bad Sobernheim Haystraße [MI]	Gesamtvolumen [MI]
2016	4,626	1,957	0,406	6,989
2017	4,543	2,461	0,491	7,495
2018	4,303	2,731	1,471	8,505

(306-1)

Der erhöhte Wasserverbrauch in 2018 bedingte einen Zuwachs der Schmutzwassermengen.

Schmutzwassermenge p.a. pro produzierter Packung:

Jahr	Schmutzwasser [MI]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [l/Stck]
2016	6,989	3.039.217	2,29
2017	7,495	4.307.897	1,74
2018	8,505	3.712.669	2,37

*Unter Vorbehalt -> Annahme + 3% zum VJ
(306-1)

Schmutzwassermenge p.a. pro Mitarbeiter:

Jahr	Schmutzwasser [MI]	Mitarbeiter	Quote [MI/MA]
2016	6,989	175	0,04
2017	7,495	187	0,04
2018	8,505	197	0,043

(306-1)

Abfallarten- schlüssel	Abfallarten gemäß Europäischem Abfallverzeichnis	2018[t]	2017 [t]	2016 [t]
150106	Gemischte Verpackungen	25,34	23,91	30,94
180109	Arzneimittel mit Ausnahme derer, die unter 180108* fallen	13,84	21,00	19,90
200101	Papier und Pappe	9,77	10,79	11,87
200201	Biologisch abbaubare Abfälle	76,32	99,80	80,05
150107	Verpackung aus Glas	7,54	6,23	9,05
150102	Verpackung aus Kunststoff	6,40	3,30	5,71
150101	Verpackung aus Papier und Pappe	129,16	129,75	100,50
140603	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	5,36	0,70	0,98
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende Geräte	0,03	0,33	0,00
160506	Laborchemikalien aus gefährlichen Stoffen	0,07	0,11	0,25
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen etc.	0,00	0,00	2,31
170201	Holz	2,04	1,84	14,76
170204	Glas, Kunststoffe, Hölzer, die gefährliche Stoffe enthalten	4,30	3,21	22,87
170904	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	0,66	1,55	1,02
Gesamt	Alle Abfallarten	280,83	302,23	300,21

*Abfälle aus der human-medizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung
(306-2)

Abfallmenge p.a. pro produzierter Packung: ausgenommen zytotoxische und zytostatische Arzneimittel:

Jahr	Abfallmenge [t]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [g/Stck]
2016	300,21	3.039.217	98,7
2017	302,23	4.307.897	70,2
2018	280,83	3.712.669	75,64

Abfallmenge p.a. pro Mitarbeiter:

Jahr	Abfallmengen [t]	Mitarbeiter	Quote [kg/MA]
2016	300,21	175	1.715,48
2017	302,23	187	1.616,24
2018	280,83	197	1.425,53

(306-2)

4.7. Ökonomie – Beschaffung

Der gezielte Einkauf von nachhaltig hergestellten Waren dient langfristig der Schonung von Natur und Umwelt. Die Einkaufspreise für diese nachhaltig hergestellten Produkte liegen in der Regel stets über den Preisen für herkömmliche Waren und verteuern somit die Herstellungskosten der hergestellten Produkte. Diesen Wettbewerbsnachteil nimmt das Familienunternehmen in Kauf. (102-15)

Seit jeher arbeitet Hevert mit einem breiten Netzwerk an ausgewählten Partnern zusammen, mit denen in der Regel eine langfristige Kooperation gepflegt wird. Wann immer möglich greift Hevert dabei auf Partner aus der Region zurück. So wurden in 2018 innerhalb eines Radius von 30 Kilometern rund um den Firmensitz Ausgaben für lokale Lieferanten und Dienstleister in Höhe von 1.173.718 € getätigt. (204-1)

Hevert sucht Partner nicht nur nach ihrer fachlichen Expertise, sondern auch nach ihren ökologischen und sozialen Standards aus und fördert bei bestehenden Partnern deren Nachhaltigkeitsausrichtung. Beispiele hierfür sind die Förderung einer Zertifizierung wie die des Forest Stewardship Council® (FSC®) oder die Forderung, Produkte aus kontrolliert ökologischem Anbau zu liefern. Ethische Standards des Partners, wie zum Beispiel der Ausschluss von Biopiraterie oder Kinderarbeit auch bei Vorprodukten, werden durch den Hevert-Einkauf mittels Audits und vorab gesendeten Fragebogen kontrolliert. Hiermit beeinflusst das Unternehmen das Beschaffungsverhalten seiner Partner positiv, unterstützt diese in ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit und ebnet anderen umweltbewussten Unternehmen den Weg.

4.7.1 Austausch mit Lieferanten und Dienstleistern

Zwecks Erhebung der Zufriedenheit von Lieferanten und Dienstleistern wurde in einem ersten Schritt eine Ergänzung zum etablierten Partnerschaftsfragebogen entwickelt. Zukünftig soll so auch die Zufriedenheit des jeweiligen Adressaten mit der Geschäftsbeziehung zu Hevert abgefragt werden. Hierunter fallen allgemeine Fragen zur Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit, Kommunikation, Termintreue sowie Kontinuität. (102-43)



5. WIR LEBEN PARTNERSCHAFT

Der Umgang mit Kunden und Partnern ist geprägt von Ehrlichkeit, Loyalität, Freundlichkeit und verantwortungsbewusstem Handeln. Gemeinsam mit seinen Partnern will Hevert dem Anspruch an Nachhaltigkeit gerecht werden.

5.1. Compliance & Integrität

Taten zählen mehr als Worte. Der Eindruck, den ein Unternehmen durch seine Taten hinterlässt, ist intensiver und nachhaltiger als die Wirkung von kommunikativen Maßnahmen.

Der Begriff „Corporate Compliance“ bezeichnet bei Hevert die Gesamtheit aller Maßnahmen, die das regelkonforme Verhalten eines Unternehmens, seiner Organisationsmitglieder und seiner Mitarbeiter im Hinblick auf alle gesetzlichen Ge- und Verbote begründen. Darüber hinaus soll die Übereinstimmung des unternehmerischen Geschäftsgebarens auch mit allen gesellschaftlichen Richtlinien und Wertvorstellungen, mit Moral und Ethik gewährleistet werden.

Hevert-Arzneimittel will im Wettbewerb durch Kompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit erfolgreich sein. Dabei müssen unternehmensspezifische und gesetzliche Regeln eingehalten werden. Doch was bei anderen Unternehmen ausdrücklich festgeschrieben werden muss, ist bei Hevert bereits gelebte Praxis:

- Kenntnis und Beachtung der geltenden Gesetze und Regelungen
- Respektvoller und integrativer Umgang mit Kollegen und Kunden
- Gelebtes Bekenntnis zur Bewahrung der Umwelt und nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen

Hevert-Arzneimittel bietet allen Mitarbeitern die Nutzung der erforderlichen Informationsquellen sowie Beratung an, um Gesetzes- und Regelverstöße zu vermeiden.

Im Berichtszeitraum liegt kein Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich vor. (419-1)

5.1.1 Pharmaindustrie – Transparenz ist das oberste Gebot!

Hevert steht für Transparenz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit mit Therapeuten, Apotheken, Patienten und anderen Partnern im Gesundheitswesen. Die Pharmabranche ist häufig der öffentlichen Kritik ausgesetzt. Dabei geht es um die unlautere Beeinflussung von Ärzten und anderen Personen im Gesundheitswesen. Solche Praktiken haben bei Hevert keine Chance, denn Integrität und der Fokus auf einen rein fachlichen Austausch mit verschiedenen Kooperationspartnern im Gesundheitswesen bestimmen seit jeher die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern und sind mitentscheidend für den Erfolg des Unternehmens.

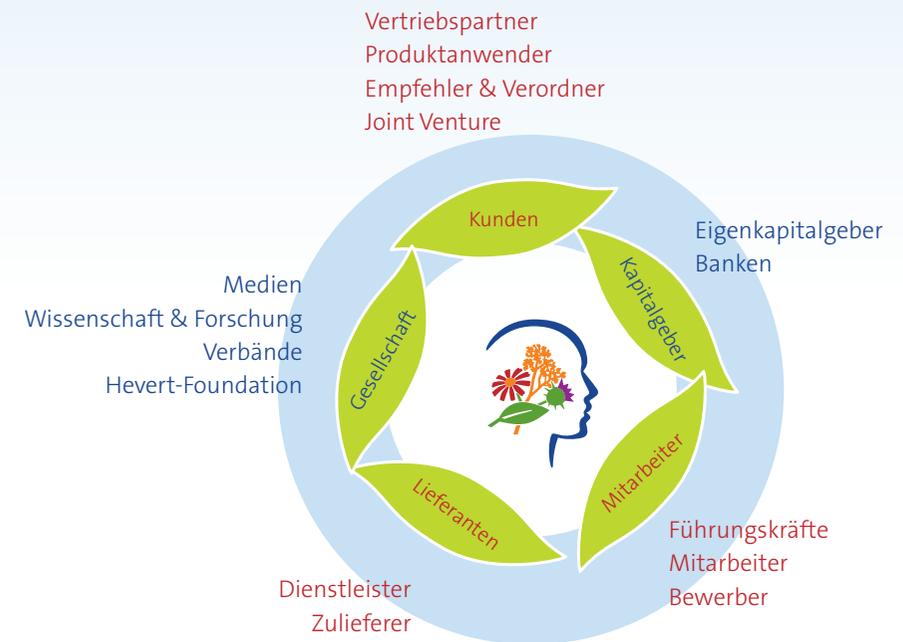
(102-40, 102-42)

Hevert initiiert und unterstützt in diesem Zusammenhang zum Beispiel zahlreiche Veranstaltungen mit dem Ziel, die Fortbildung von Ärzten und anderen Kooperationspartnern zu fördern und den wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die fachliche Diskussion; Freizeitaktivitäten stehen nie im Vordergrund, sondern runden eine Veranstaltung höchstens in angemessener Weise ab.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind im Hevert-Leitbild festgeschrieben und auf unserer Webseite für jeden einsehbar.

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ – Jeder wird gerne beschenkt und hat dieses Geschenk oft auch verdient, weil er oder sie eine Aufgabe über das normale Maß des Engagements erfüllt hat. Solche Geschenke sollen auch zukünftig bei Hevert möglich sein – sofern sich diese in einem angemessenen Rahmen bewegen. Wenn Mitarbeiter etwas verschenken wollen, etwa an eine Mitarbeiterin eines Lieferanten, die durch ihren persönlichen Einsatz einen wichtigen Liefertermin vorziehen konnte, so wird das Geschenk mit dem betreffenden Abteilungsleiter abgestimmt. Diese Vorgehensweise ist durch eine interne Policy geregelt. Auch bei Erhalt eines Geschenks sind Mitarbeiter dazu aufgefordert, ihren Vorgesetzten und Abteilungsleiter darüber zu informieren und, wenn dies die Situation erforderlich macht, die Annahme ggfs. abzulehnen.

Zentrale Stakeholder-Gruppen von Hevert-Arzneimittel



(102-40)

„Feste soll man feiern, wie sie fallen“ – Hier gilt das Gleiche, wie für Geschenke. Gegen eine Einladung zum Mittagessen oder Abendessen ist grundsätzlich nichts einzuwenden, besonders wenn es sich um ein Arbeitsessen handelt. Einladungen in Luxusrestaurants und -hotels sollten aber immer auf ihre Verhältnismäßigkeit überprüft werden. Wenn sich Mitarbeiter für die Gefälligkeit dem Einladenden in der Art verpflichten, dass sie ihm Leistungen oder Informationen zukommen lassen würden, die er sonst nicht erhalten hätte, so sollte die Einladung abgelehnt werden. Auch hier gilt es im Zweifelsfall Rücksprache mit einem Vorgesetzten zu halten. Hevert selbst bewirbt seine Gäste im angemessenen Rahmen. Luxus wird gänzlich vermieden. (102-17)

5.2. Dienstleister / Zulieferer

5.2.1 Lieferkette

Die Beschaffenheit der bezogenen Leistungen hat für die Qualität der eigenen Leistungserbringung und damit für die Kundensicherheit eine zentrale Bedeutung. Daher legt Hevert großen Wert auf ein umfassendes und auf Qualitätsaspekte abgestelltes Lieferantenmanagement. Bei diesem muss sich Hevert im gesetzlich geforderten Rahmen bewegen, welcher durch § 11 AMWHV vorgegeben wird.

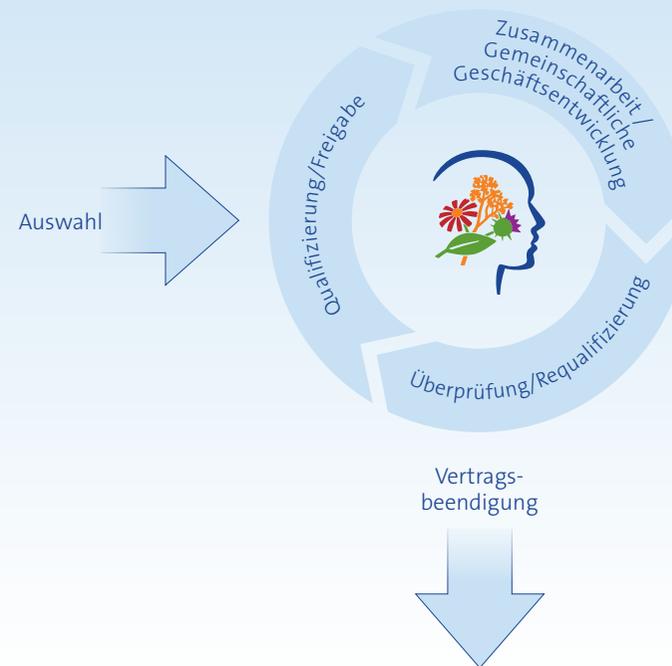
5.2.2 Unser Lieferantenmanagement

Hevert betreibt ein ganzheitliches und unternehmensweites System zur Lieferantenqualifizierung. Durch eine Bewertung der regulatorischen (GxP) Compliance sowie Kriterien aus den Bereichen Umweltmanagement und Unternehmensverantwortung ergibt sich die Grundlage für die Entscheidung über eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem GxP-Lieferanten.

Bei bereits etablierten GxP-Lieferanten wird zusätzlich die Qualität der erbrachten Leistung (Qualität der gelieferten Waren, produzierten Produkte oder erbrachten Dienstleistungen) in die Bewertung einbezogen.

Die Bewertung der GxP-Lieferanten soll als Basis für Gespräche zur Leistungsverbesserungen in den verschiedenen o. g. Bereichen dienen und langfristig in der Zusammenarbeit mit den besten Lieferanten resultieren.

Der Prozess des Lieferantenmanagements gliedert sich in die fünf Kernprozesse:



5.2.3 Anteil bewerteter Lieferanten

Unser Anspruch ist, Waren oder Dienstleistungen, die in Herstellung, Prüfung oder Lagerung/Distribution unserer Produkte eingebunden sind, nur von qualifizierten Lieferanten zu beziehen.

Anteil bewerteter GxP Lieferanten	2018	2017
Anzahl GxP Lieferanten	200	195
Anteil bewerteter GxP Lieferanten	100 %	100 %

Entsprechend dem für den jeweiligen Lieferanten festgelegten Freigabezeitraum findet vor Ablauf der Qualifizierung die Re-Qualifizierung durch den Bereich Qualitätsmanagement statt. Dabei werden die zuvor genannten Kriterien erneut abgefragt. Hierbei werden sowohl die Veränderung zum vorherigen Qualifizierungszeitraum sowie die Erfüllung der Anforderungen an sich in die Bewertung aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2019 werden die Aktivitäten zur Überprüfung unserer Lieferanten auch unter Zuhilfenahme externer Dienstleister fortgeführt. (102-9, 308-1, 414-1)

5.3. Kundenzufriedenheit und Reputation

Hevert-Arzneimittel trifft in der Kommunikation zu seinen Kunden eine grobe Unterscheidung in drei unterschiedliche Zielgruppen. Hierunter fallen als die größte Gruppe Endverbraucher, gefolgt von Apotheken (Apotheker und Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA)) und Therapeuten (Ärzte und Heilpraktiker). Die Betreuung dieser Zielgruppen ist im Unternehmen in unterschiedlichen Fachabteilungen organisiert, die individuelle, auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnittene Maßnahmen planen und durchführen.



Das Hevert-Beratungsteam

Durch verschiedene Maßnahmen erhofft sich Hevert, zur langfristigen Steigerung der Kundenzufriedenheit beitragen zu können. Im Rahmen von Serviceleistungen, regionaler und überregionaler Veranstaltungen sowie durch finanzielles Engagement auf verschiedenen Ebenen schafft das Unternehmen regelmäßige Touchpoints zwecks Austausch, Kommunikation und Beziehungspflege. (102-42, 102-43)

Das Reporting von Kundenzufriedenheit und das Aufsetzen von Maßnahmen zur Ermittlung von Kundenzufriedenheit ist jedoch auch Teil des CSR-Auftrages. Der CSR-Arbeitskreis Kundenzufriedenheit/Reputation kann ergänzende Maßnahmen entwickeln und gemeinsam mit den Verantwortlichen der Linienorganisation umsetzen. Der Arbeitskreis ist jedoch länger nicht aktiv geworden und muss reaktiviert werden. (102-42, 102-43)

5.3.1 Austausch mit Fachkreisen

Der Dialog mit Ärzten, Heilpraktikern, Apothekern und PTA ist für Hevert besonders wichtig. Diese pflegt Hevert über einen 25-köpfigen Außendienst, der wiederum in engem Kontakt und Austausch mit dem Vertriebsinnendienst steht und auch kurzfristig weiterführende Informationen abfragen bzw. Anfragen klären kann. Alle Kontakte und Gesprächsthemen, egal ob persönlich oder per Telefon, werden in einem sogenannten Customer Relationship Management (CRM)-System nachgehalten. Ein CRM-System ist eine speziell auf das Kundenbeziehungsmanagement zugeschnittene Software. Durch die kontinuierlichen Einträge bleibt nachvollziehbar, welche Themen für den jeweiligen Kunden interessant waren, noch ausgebaut werden können oder als offene Wünsche mitgegeben wurden. Hierbei haben alle Datenschutz-relevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten vor (418-1).

Zudem steht unter einer kostenlosen Hotline ein kompetentes Beratungsteam aus Apothekern und Heilpraktikern für Fragen rund um Hevert-Arzneimittel, Therapiegebiete und Anwendung täglich zur Verfügung und unterstützt mit dem gesammelten Know-how aus langjähriger Erfahrung. (102-43)

Mit einem umfangreichen Service-, Informations- und Weiterbildungsangebot unterstützt Hevert-Arzneimittel Ärzte, Heilpraktiker und Apotheken dabei, der steigenden Nachfrage

der Patienten nach natürlichen nebenwirkungsarmen Arzneimitteln gerecht zu werden. Um die Therapie- und Beratungskompetenz zu stärken, bietet die Hevert-Internetpräsenz eine zentrale Anlaufstelle. (102-43)

Hevert-Akademie für Naturheilkunde

In Kooperation mit der Hevert-Foundation bietet Hevert-Arzneimittel seit 2016 wissenschaftliche Fortbildungen unter dem Dach der „Hevert-Akademie für Naturheilkunde“ an. Seit Mitte 2018 ist auch die eigens für die Hevert-Akademie konzipierte Software, das Akademie-Lern-Portal, live geschaltet. Künftig werden alle Fortbildungen (Apotheken- und PTA-Symposien, Ärzte- und Heilpraktiker-Fachtagungen sowie Webinare) über das Lern-Portal gesteuert.



Was bietet die Hevert-Akademie?

Wir setzen alles daran, unseren Kunden aktuelle Fortbildungen, maßgeschneidert für ihre Bedürfnisse, anzubieten. Die neue Online-Plattform bietet viele Vorteile: Sie zeigt in strukturierter Übersicht die für den Kunden interessanten Themen, Referenten und relevanten Fortbildungen. Mit wenigen Klicks können Veranstaltungen, egal ob Webinar oder Präsenzveranstaltung, gebucht werden. Handouts zum Download, im Einzelfall auch Tests, bieten Möglichkeiten zur Vertiefung und Erfolgskontrolle. Zertifikate, auch zu zusammenhängenden Lerneinheiten, sind einfach anzufordern. Last but not least, mehr Transparenz bei den Hevert-Fortbildungspunkten: Für Kunden ist auf einen Blick ersichtlich, wie viele Punkte für eine Fortbildung gutgeschrieben werden und wie viele Punkte bereits gesammelt wurden – vorausgesetzt man hat sich unter www.hevert-akademie.de für die Akademie registriert.

Das Angebot an wissenschaftlichen Fortbildungen wird in 2019 unter dem Dach der „Hevert-Akademie für Naturheilkunde“, unterstützt durch das Akademie Lern-Portal, weiter ausgebaut.

Veranstaltungen und Fortbildungen für Fachkreise

- Das Weiterbildungsangebot 2018 im Überblick:

	Anzahl
Hevert-Fachtagungen für Naturheilkunde	2
Ärzte-Fachtagungen für Naturheilkunde	3
Hevert-Apothekensymposien	2
PTA-Symposien	2
Vorträge gesamt	95
Vorträge Präsenz	84
Live-Webinare	11

- **Symposien für Apotheker und PTA**

In 2018 haben zwei Apothekensymposien, beide mit einem parallel verlaufenden Programm für Wiederkehrer (Alumni), stattgefunden. Insgesamt konnte Hevert-Arzneimittel 166 Teilnehmer an den zweitägigen Veranstaltungen begrüßen. Ziel ist neben der naturheilkundlichen Fortbildung der Kunden zum einen die Reputation des Unternehmens zu fördern, zum anderen die Kundengruppen stärker an Hevert zu binden und letztendlich eine Umsatzerhöhung zu generieren. Die Veranstaltungseinladung erfolgte über den Außendienst, um auch im Nachkontakt zur Veranstaltung bei darauffolgenden Außendienstbesuchen Anknüpfungspunkte und Gesprächsinhalte in Anlehnung an die besuchte Veranstaltung fokussieren zu können.

Zudem wurden in diesem Jahr zwei PTA-Fortbildungen durchgeführt, bei denen 88 Teilnehmer anwesend waren. Herauszuheben ist hier auch die jährliche Zertifizierung der Symposien durch die Landesapothekerkammer.

Im Jahr 2019 wird es zwei Apothekensymposien mit Alumni-Angebot und zwei PTA-Symposien geben. (102-43) Hinzu kommen in 2019 sechs regionale PTA-Fortbildungen, verteilt über ganz Deutschland.

- **Fachtagungen**

Die seit vielen Jahren etablierten Hevert-Fachtagungen für Naturheilkunde waren und sind stets auf die Zielgruppe Therapeuten zugeschnitten. Dass sich immer wieder auch Apothekenpersonal unter den Teilnehmern befindet, ist sicherlich den spannenden Themen geschuldet. Seit 2018 werden die Fachtagungen nach Kundengruppen spezifiziert. Es wurden zwei „Hevert-Fachtagungen für Naturheilkunde“ für die Zielgruppe Heilpraktiker sowie drei Ärztfachtagungen (mit CME-Zertifizierung) durchgeführt. (102-43)



- **Live-Webinare**

Neben Vor-Ort-Fachtagungen bietet Hevert-Arzneimittel Live-Webinare und aufgezeichnete Webinare zu unterschiedlichen naturheilkundlichen Themen an.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 11 Live-Webinare angeboten. Mit 880 aktiven Teilnehmern liegt die durchschnittliche Teilnahmequote je Webinar bei 80 Teilnehmern, was als eine sehr hohe Beteiligung gewertet werden kann.

5.3.2 Austausch mit Endverbrauchern

Digitale Medien

Das Hevert-Onlinemagazin „We Love Nature Magazine“ rund um Gesundheit und Naturheilkunde sowie verschiedene Produktratgeberseiten für Endverbraucher kombinieren Informationen aus den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel ganzheitliches Wohlbefinden, natürliche Heilverfahren, Neues aus der Forschung, Kräuter-Apotheke, Lebenswelten oder natürliches Genießen. Über diese Kanäle sowie Social-Media-Präsenzen, allen voran Facebook, möchte Hevert über natürliche Gesundheit informieren, kritisch diskutieren, Meinungsvielfalt ermöglichen und zum Dialog einladen. Jeder Besucher ist eingeladen, mit seinen Ideen, Anregungen und Kritiken den Austausch zu bereichern. (102-43)



Auch im digitalen Austausch mit Endverbrauchern haben alle Datenschutz-relevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten vor (418-1).

Regionale Veranstaltungen für Endverbraucher



Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt 2018

Mit der Organisation des seit 2010 alle zwei Jahre stattfindenden Fußball Turniers „Hevert-Cup“ sowie des seit 2015 jährlich stattfindenden Bio-Weihnachtsmarktes hat Hevert in 2018 wiederholt gelungene Veranstaltungen auf die Beine gestellt, die über die Jahre fest in den Veranstaltungskalender des Nahetals integriert wurden. Ein wichtiges Ziel der Veranstaltungen ist es, zur Attraktivität der Nahe-Region als Lebens- und Wirtschaftsraum beizutragen.

Den Veranstaltungen gemein ist die Integration verschiedener Ansatzpunkte für gesellschaftliches Engagement. So dient der Hevert-Cup seit seiner ersten Durchführung im Jahr 2010 der Unterstützung eines regionalen Spendenprojektes. „Gemeinsam Gutes tun“ steht als Motto über dem bunten Fußball-Treiben. Mit dem Bio-Weihnachtsmarkt hingegen setzt das Unternehmen einen Akzent für mehr Nachhaltigkeit und biologische Erzeugnisse. (Siehe auch 5.4) (102-43)

5.3.3 Firmenführungen für alle Zielgruppen

In 2018 fanden insgesamt 39 Firmenführungen statt, 12 Führungen für Fachkreise und 27 Führungen für Endverbraucher.

Insgesamt wurde hierbei 740 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Unternehmen Hevert-Arzneimittel und seine Produktion am Standort Nussbaum nähergebracht. Je nach Besuchergruppe wurden dabei mehr oder weniger Fachvorträge in die Veranstaltungen eingebunden, in welchen Informationen zu Gesundheit und naturheilkundlicher Therapie vermittelt werden.

Insgesamt dauert eine Firmenführung zwischen einer und vier Stunden.

Hevert konnte 271 Fachkreisteilnehmer (Apotheker, PTA, Heilpraktiker, Ärzte, Pflegeschüler sowie PTA- und Heilpraktiker-Schulen und Verbände) und 469 Endverbraucher begrüßen. (102-43)



Hevert-Apothekensymposium



5.4. Lokale Gemeinschaften und soziales Engagement

Hevert möchte benachteiligte Menschen am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und übernimmt Verantwortung durch soziales Engagement.

Da sich das Familienunternehmen seit jeher als starker Partner der Nahe-Region versteht, hat sich Hevert dazu entschieden, zwischen überregionalen Spenden- und Sponsoringanfragen und Anfragen aus der direkten Umgebung rund um den Hevert-Firmenhauptsitz in Nussbaum (Radius kleiner 50 Kilometer) zu unterscheiden. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, ist dabei nicht willkürlich, sondern orientiert sich sowohl im regionalen Bereich als auch überregional anhand festgelegter Kriterien.

5.4.1 Überregionales Engagement

In 2018 erreichte das Familienunternehmen eine Vielzahl Spenden- oder Sponsoringanfragen von Vereinen und Organisationen aus ganz Deutschland bzw. auch aus dem Ausland. Die Kriterien für die Unterstützung solcher überregionalen Anfragen lauten: Unterstützung sozial Benachteiligter, Steigerung überregionaler Bekanntheit, Bezug zur Branche und Leitbildkonformität.

Analog zu diesem Bewertungsschema ergibt sich folgende Gesamtübersicht:

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
Finanzielle Unterstützung	14	5	9
Sachspenden	50	32	18

Bei der Zusage von finanzieller Unterstützung einer Maßnahme, bzw. von Sachspenden für einen Anlass, spielt der dadurch eventuell entstehende Werbenutzen keine Rolle. Eher gering ist der Anteil an Anfragen, welcher die Bewertungskriterien „Unterstützung sozial Benachteiligter“ trifft. Nur etwa die Hälfte aller Anfragen wird im weiteren Sinn zugunsten sozial benachteiligter Personengruppen gestellt. Noch geringer verhält es sich bei Anfragen mit „Bezug zur Pharmabranche“. Hier liegt der Anteil an Anfragen mit Gesundheitsbezug unter einem Drittel.

Entgegen der Spendenanfragen, die an Hevert gerichtet werden, geht das Familienunternehmen besonders über die eigens zu diesem Zweck gegründete Hevert-Foundation aktiv auf soziale Einrichtungen und Vereine zu. So konnte die Stiftung auch in der relativ kurzen Zeit seit Gründung feste Partner gewinnen, die langfristig unterstützt werden. Bei der Auswahl der Partner werden die festgesetzten Bewertungskriterien ebenfalls berücksichtigt und sind regelmäßig vollumfänglich erfüllt.

Neben den allgemeineren Anfragen engagierte sich das Familienunternehmen in 2018 intensiv für folgendes Projekt:

Abwicklung von Arzneimittelspenden

Durch die europaweite Flüchtlingssituation gingen bereits seit Ende 2015 vermehrt Anfragen nach Arzneimittelspenden ein. Da nicht allen Anfragen entsprochen werden kann, galt es, die Koordination der Anfragen zu organisieren und für eine gerechte Verteilung zu sorgen. Hierzu wurde Anfang 2016 in einem Workshop unter Beteiligung verschiedener Abteilungen ein Prozess aufgesetzt, der die interne Abwicklung von Arzneimittelspenden abbildet, Verantwortlichkeiten zuweist und in einer schnelleren Bearbeitungszeit resultiert. Seit 2017 konnte dadurch, z. B. die „Offene Sprechstunde Lüneburg“, unterstützt werden.

5.4.2 Regionales Engagement

Regional verfolgt Hevert das Ziel, die Attraktivität der Nahe-Region als Wohn-, Lebens-, und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln, die regionale Bekanntheit von Hevert-Arzneimittel zu steigern und das Erbe Pastor Felkes zu bewahren.

In 2018 erreichte das Unternehmen eine Vielzahl von Spenden- oder Sponsoringanfragen aus der Region. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, ist, wie beschrieben, nicht willkürlich, sondern orientiert sich an festgelegten Kriterien: Nähe zum Firmenhauptsitz (Entfernung rund um den Firmenhauptsitz in Nussbaum kleiner 50 Kilometer), Steigerung regionaler Bekanntheit, Pflege des Felke-Erbes, Kostenbewertung (Aufwand interner personeller und finanzieller Ressourcen zur Umsetzung) und Leitbildkonformität.

Analog zu diesem Bewertungsschema ergibt sich folgende Gesamtübersicht:

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
Finanzielle Unterstützung	14	9	5
Sachspenden	14	12	2

Der Großteil aller Anfragen, genau 15, kommt aus dem unmittelbaren Umkreis des Firmensitzes. Der Sitz bzw. Wohnort entsprechender Institutionen, Vereine oder anderer Antragsteller ist keine 10 Kilometer weit entfernt. Bei der Zusage von finanzieller Unterstützung einer Maßnahme, bzw. von Sachspenden, für einen Anlass spielt der dadurch eventuell entstehende Werbenutzen eine untergeordnete Rolle. Verschwindend gering ist leider der Anteil an Anfragen, welcher das Bewertungskriterium „Pflege Felke Erbe“ betrifft. Bis heute geht eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, auf die Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – zurück. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes. Die Pflege dieses Erbes ist Hevert deshalb wichtig und fällt bei der Beurteilung von Anfragen ins Gewicht.

Neben diesen allgemeineren Anfragen engagierte sich das Familienunternehmen in 2018 intensiv für folgende Projekte und Organisationen:

Laufen für den guten Zweck



Firmenlauf 2018 in Bad Kreuznach

Im Juni fand der Bad Kreuznacher Firmenlauf statt. Auch in 2018 waren zahlreiche sportliche Hevert-Mitarbeiter, darunter Geschäftsführer Mathias Hevert, bei heißem Sommerwetter mit von der Partie. „Hevert-Arzneimittel ist immer wieder sehr gerne beim Firmenlauf dabei, denn jedes Jahr werden wohltätige Organisationen unterstützt“ so Mathias Hevert. „Hinzu kommt, dass die Teilnahme bei uns das Teamgefühl fördert und bei vielen den sportlichen Ehrgeiz anregt. Ein wirkliches Highlight im Veranstaltungskalender der Nahe-Region“. Spendenprojekt in diesem Jahr war die „Kunstwerkstatt Bad Kreuznach e.V.“.

Kooperation Grundschule Monzingen

- Klimabildungskonzept

Eine Klimaschutzkonferenz für Grundschüler? – Hevert-Arzneimittel sponserte im Juni schon im dritten Jahr in Folge Klima-Aktionstage für die Drittklässler der Grundschule des Nachbarortes Monzingen. An vier Schultagen waren die Experten des Umwelt-Campus Birkenfeld vor Ort.

Mit Hilfe von anschaulichen Beispielen, Rollenspielen und Experimenten erklärte das Team des Umwelt-Campus den Kindern, was es mit dem Klimawandel auf sich hat. Sie erfuhren, was sich hinter Begriffen wie CO₂, Treibhauseffekt und erneuerbare Energien verbirgt und wie sie selbst durch Energiesparen etwas für die Umwelt tun können.

Bereits seit 2008 betreut die Grundschule in Monzingen aktiv die Umsetzung von Klimaschutz-Projekten. Dabei hat die Schule mit Hevert-Arzneimittel einen starken Partner und Förderer an ihrer Seite. (413-1)

- **Erlebnistag für die Viertklässler**

Schon im siebten Jahr in Folge tauschten im Juni 2018 die Grundschüler der vierten Klassen an zwei Junitagen ihre Schulklassen gegen einen Workshop beim Kooperationspartner Hevert-Arzneimittel. Die Schüler besuchten den Hevert-Firmensitz in Nussbaum, um das Familienunternehmen und die Homöopathie hautnah zu erleben. Anstelle einer Firmenführung erwartete sie ein Gewinnspiel. In drei Workshops wurde ihr Wissen über Homöopathie, homöopathische Wirkstoffe und den menschlichen Körper bei spielerischen Aufgaben auf die Probe gestellt.



Eine Hevert-Mitarbeiterin erklärt den Schülerinnen und Schülern den menschlichen Körperbau.

Hevert-Cup 2018

Gutes Tun und Spaß haben lautete das Motto des Hevert-Cups 2018. An Fronleichnam feierten beim Benefiz-Fußballturnier auf dem Sportplatz des VfL Nussbaum über 1.000 Besucher 24 Freizeit- und Firmenmannschaften aus der Region an. Der Gesamterlös des Tages sollte über den Förderverein Lützelsoon an die leukämiekranke Lana und ihre Familie gespendet werden.



Tatsächlich konnten die Organisatoren und die Hevert-Foundation im Anschluss an den Fußball-Cup durch Tageseinnahmen und Spenden der Helfer unglaubliche 17.000 Euro in einer symbolischen Scheckübergabe an Lana und ihre Familie überreichen.

Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt

Der Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt eröffnete am Nikolausabend 2018 in einem stilvollen Ambiente. Einzigartig im Nahetal besticht der Markt durch kreative Kostbarkeiten sowie viele Leckereien zum Sofortgenuss oder als Mitbringsel und das ausnahmslos in Bio-Qualität.

Zelte aufbauen, Buden einrichten, Lichterketten aufhängen, Weihnachtsbäume schmücken – beim Aufbau des Marktes packten die Hevert-Mitarbeiter beherzt mit an. Während des Marktes zeigten sie Verkaufs- und Kochtalente, waren als Kinderbetreuer, Parkeinweiser sowie am Hevert-Stand, wo es ausgewählte Präparate zu kaufen gab, tätig.

Denn wie jedes Jahr war auch 2018 der gemeinnützige Zweck ein fester Bestandteil der Veranstaltung. Die vielen geleisteten Helferstunden konnten entweder auf das persönliche Zeitkonto gutgeschrieben oder gespendet werden. Insgesamt 800 Euro – 10 Euro pro geleisteter Helferstunde – konnten als Weihnachtspende über die Hevert-Foundation an die Sophia Kallinowsky Stiftung übergeben werden.



Der Weihnachtsmann verteilte Äpfel und las aus seinem goldenen Buch vor.





6. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BERICHT UND AUSBLICK 2019

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich erstellt und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2018 (1. Januar – 31. Dezember 2018). Bei der Berichterstellung orientierte sich Hevert an den überarbeiteten GRI-Leitfäden der Global Reporting Initiative, vor allem bei der Auswahl und Definition der Leistungsindikatoren. Zudem versuchte Hevert bereits bestmöglich die GRI-Berichtsgrundsätze zu berücksichtigen. Während der Anwendung wurden Schwachstellen erkannt, die im Bericht 2019 und allen folgenden beseitigt werden sollen. (102-50, 102-52, 102-54)

Für das Jahr 2019 sind darüber hinaus folgende Maßnahmen geplant:

Umweltmanagement

- Seit September 2018 bekam die Geschäftsführung eine fachliche Unterstützung für die Umweltfragen durch die Anstellung einer Umweltmanagementbeauftragten. Ziel des Unternehmens ist es, das Umweltmanagement sukzessive auszubauen, um noch effektiver umweltbezogene Aufgaben lösen zu können. Im Februar 2019 startet Hevert-Arzneimittel ein Projekt zur Erarbeitung und Einführung eines Umweltmanagementsystems.
- In 2019 wird die vorhandene Photovoltaikanlage erweitert und eine neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hevert-Kinderhauses installiert. Damit erwartet Hevert-Arzneimittel zusätzlich über 200 GJ Strom für den eigenen Verbrauch produzieren zu können.
- Geschäftsführer Marcus Hevert zieht in Erwägung, seinen Firmenwagen in 2019 auf ein E-Auto umzustellen. Marktrecherchen dazu sind bereits in Arbeit. Auch die Umstellung weiterer Teile der Firmenflotte auf E-Autos wird geprüft.
- Unterhalb des Heilpflanzenfeldes soll ein Feld für den Gemüseanbau angelegt werden. Hier sollen sich Mitarbeiter bei Interesse aktiv einbringen und am Ertrag beteiligt werden können.

BGM

- Durch eine regelmäßige Kommunikation soll das BGM für Mitarbeiter noch präsenter werden, dazu soll auch die weiter auszubauende Zusammenarbeit mit den BGM-Botschaftern beitragen. Ebenfalls möchte Hevert dem Wunsch nach dauerhaften Kursen zu Bewegung nachkommen. Im Worldcafé haben die Kollegen ebenfalls den Bedarf an Veranstaltungen zum Thema Ernährung und Gewichtsreduktion angemeldet. Dazu sind Kochkurse und ein Gewichtsreduktionscoaching geplant.
- Im Rahmen des BGM prüft Hevert-Arzneimittel in 2019 das Angebot „Mein-Dienstrad“ für seine Mitarbeiter. Gegenwärtig fördert das Familienunternehmen das Thema e-Mobilität durch je zwei e-Bikes und e-Autos im Firmenbestand, die für kurze Dienstwege zwischen den Standorten Nussbaum und Bad Sobernheim allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Zusätzlich nahmen Hevert-Mitarbeiter schon wiederholt an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teil. Mein-Dienstrad verknüpft beide Ideen: Fahrräder können wie Dienstfahrzeuge geleased werden. Es muss nicht unbedingt ein e-Bike sein, auch andere Fahrradtypen sind im Programm inbegriffen. Servicestellen für die Wartung werden regional angeboten.

Soziales Engagement

- Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums „10 Jahre Gemeinsam für Gando – 10 Jahre 1 Ct je verkaufter Arzneimittelpackung“ plant Mathias Hevert, Geschäftsführer Hevert-Arzneimittel und Vorstandsmitglied Hevert-Foundation, im Frühjahr 2019 persönlich nach Burkina Faso zu reisen, um sich von den Fortschritten der geförderten Projekte vor Ort ein Bild zu machen. Die Reise soll in einem Video dokumentiert und veröffentlicht werden. Das Video soll Kunden zeigen, was mit ihrer Unterstützung – dem Kauf von Hevert-Arzneimitteln – bewirkt werden kann und die Nachhaltigkeit des sozialen Engagements des Familienunternehmens im Rahmen der Hevert-Foundation verdeutlichen.
- Kinderherzen e.V. plant unter Vermittlung der Hevert-Foundation einen Aktionstag „Herzgesund“ für die Schüler der Grundschule Monzingen. Anschaulich sollen die Kinder das menschliche Herz und seine Funktionsweise kennenlernen.

Eine Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch Externe wurde nicht vorgenommen.
(102-56)

6.1. Ansprechpartner

Ivonne Atzler

Managerin Projekt Management Office /
CSR-Teamleitung

Telefon: +49 6751 910 102

E-mail: iatzler@hevert.de



Anne Lauerburg

Managerin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 6751 910 148

E-mail: alauerburg@hevert.de
(102-53)



6.2. GRI Index (102-55)

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 102			
Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	14
	102-2	Aktivitäten, Marke, Produkte und Dienstleistungen	16
	102-3	Hauptsitz der Organisation	15
	102-4	Betriebsstätten	15
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	14
	102-6	Belieferte Märkte	17
	102-7	Größe der Organisation	13, 16, 19
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	20
	102-9	Lieferkette	53
	102-12	Externe Initiativen	38, 39
Strategie	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	38, 39, 40
	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4
Ethik und Integrität	102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	13, 22, 50
	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	5, 7, 12
	102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	7, 52

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	17, 29
	102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	6, 8
	102-22	Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Gremien	17
	102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	18
	102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	18
	102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	18
	102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	18
	102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	18
	102-35	Vergütungspolitik	18
	Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen
102-42		Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	51, 53
102-43		Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	38, 50, 53, 54, 55, 56
102-44		Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	31

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	102-47	Liste der wesentlichen Themen	8
	102-50	Berichtszeitraum	61
	102-52	Berichtszyklus	61
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	62
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	61
	102-56	Externe Prüfung	62
GRI 103			
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	8, 42
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	42
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	42
GRI 204			
Beschaffungspraktiken	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	50
GRI 301			
Materialien	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	43
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	43

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 302			
Energie	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	44
	302-3	Energieintensität	44, 45
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	45
GRI 303			
Wasser	303-3	Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung	46
GRI 304			
Biodiversität	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	47
GRI 305			
Emissionen	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	47
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	47
GRI 306			
Abwasser und Abfall	306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	48
	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	49

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 307			
Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	42
GRI 308			
Umweltbewertung der Lieferanten	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	53
GRI 401			
Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	21
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	22
	401-3	Elternzeit	20
GRI 403			
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28, 29
	403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	28, 29
	403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	29

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 404			
Aus- und Weiterbildung	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	31
GRI 413			
Lokale Gemeinschaften	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	8, 59
GRI 414			
Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	53
GRI 416			
Kundengesundheit und -sicherheit	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	--
	416-2		35
GRI 417			
Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	35

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 418			
Schutz der Kundendaten	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	53, 55
GRI 417			
Sozioökonomische Compliance	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	51

7. ANHANG

7.1. Glossar (alphabetisch)

GxP:

GxP bezeichnet zusammenfassend alle Richtlinien für „gute Arbeitspraxis“, welche insbesondere in der Medizin, der Pharmazie und der pharmazeutischen Chemie Bedeutung haben. Das „G“ steht für „Gut(e)“ und das „P“ für „Praxis“, das „x“ in der Mitte wird durch die jeweilige Abkürzung für den spezifischen Anwendungsbereich ersetzt, zum Beispiel Good Manufacturing Practice (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“).

Komplementärmedizin:

Unter Komplementärmedizin versteht man Diagnose- oder Therapieverfahren, die außerhalb des schulmedizinischen Mainstreams stehen, aber, wie der Name andeutet, die Schulmedizin ergänzen wollen. Die Komplementärmedizin grenzt sich von der Alternativmedizin dadurch ab, dass sie nicht den Anspruch hat, schulmedizinische Verfahren zu ersetzen. Im Gegensatz zur Alternativmedizin sucht die Komplementärmedizin durch das gemeinsame Wirken mit der Schulmedizin Synergieeffekte zu erreichen.

Mikronährstoffe:

Zu den Mikronährstoffen gehören rund 45 Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, aber auch mehrere Tausend Substanzen pflanzlicher Herkunft (sekundäre Pflanzenstoffe).

Neuraltherapeutika:

Als Neuraltherapeutika (Synonym: Mittel zur Nervenblockade) werden Mittel zur örtlichen Betäubung wie zum Beispiel Procain verwendet. Man spritzt sie in oder in die Nähe von Nerven und Nervenknäueln, deren Reizleitung man unterbinden will. Manchmal kann dadurch eine dauerhafte Schmerzhemmung erreicht werden.

Peer-Review:

Ein Peer-Review ist ein Verfahren im Wissenschaftsbetrieb zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere von wissenschaftlichen Publikationen. Dabei werden unabhängige Gutachter (engl. peer für Ebenbürtiger, Gleichrangige oder auch referee für Schiedsrichter) aus dem gleichen Fachgebiet wie die Autoren herangezogen, um die Qualität zu beurteilen.

Pharmakovigilanz:

Ein Oberbegriff für alle Aktivitäten, die mit der Überwachung der Sicherheit von Arzneimitteln in Verbindung stehen oder der Erkennung und Abwehr von Arzneimittelrisiken in der Phase der klinischen Prüfung und nach der Zulassung dienen.

Strom aus erneuerbaren Energien:

Als erneuerbare Energien (regenerative Energien) werden, im Gegensatz zu den fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Gas, Energieformen bezeichnet, die nicht auf endliche Ressourcen zurückgreifen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien trägt im Wesentlichen zur Nachhaltigkeit bei. So kann durch die Nutzung von Sonnen-, Wind-, Wasser-, Bioenergie oder Geothermie der Ausstoß von CO₂ und zugleich die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert werden. In Deutschland werden regelmäßig Gesetze verabschiedet (z. B. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), EEWärmeG, EnEV), um die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz zu fördern.

Sustainable Development Goals:

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals (SDGs), französisch Objectifs de développement durable) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) entworfen und traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft.

7.2. Pflichtangaben**Calmvalera Tropfen**

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Nervöse Störungen wie Schlafstörungen und Unruhe, Verstimmungszustände. Enthält 48 Vol.-% Alkohol.

Calmvalera Tabletten

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Nervös bedingte Unruhezustände und Schlafstörungen.

Calmvalera Globuli

Die Anwendungsgebiete entsprechen den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehören: Neurasthenie, nervöse Reizbarkeit. Enthält Sucrose (Zucker).

Calmvalera injekt

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei nervösen Störungen. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei allergischem Schnupfen, z. B. Heuschnupfen.

Contrallergia Hevert Heuschnupftropfen

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei allergischem Schnupfen. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Contrainfect Hevert Erkältungstabletten

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Entzündungen der oberen Atemwege.

Contramigren Hevert bei Kopfschmerzen

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Kopfschmerzen. - Beim Auftreten von Fieber, Erbrechen, Nackensteifigkeit, Krämpfen, Bewusstseins- oder Sehstörungen sowie bei Kopfschmerzen, die länger als drei Tage anhalten, ist eine ärztliche Abklärung dringend erforderlich. Enthält 36 Vol.-% Alkohol.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.